



Allevo HRC

Anwenderhandbuch

Gültig ab Allevo 3.5

Allevo HRC wendet sich an den (Personal-)Controller. Es ist ein Controlling-Tool mit dem Fokus auf wirklich relevante Kennzahlen. Es erhebt nicht den Anspruch, komplexe und spezialisierte Personal-Abrechnungsregeln im Plan simulieren zu können.

Zu den aus Sicht des HRC relevanten Kennzahlen gehören Mengenkomponten (Kopfzahlen, Beschäftigungsgrade etc.) sowie Kosten (Gehälter, Boni, Sozialabgaben, etc.). Ziel ist es, die Bewegungen dieser zentralen Aspekte sowohl aus der planerischen Perspektive, aber auch aus Sicht späterer Abweichungsanalysen, in den Griff zu bekommen.

HRC möchte sich also auf die tatsächlich steuerungsrelevanten Aussagen konzentrieren, natürlich mit dem Anspruch, eine vollständig integrierte Planung der Personalkosten und -mengen im SAP CO durchzuführen.

Inhalt

1	Einordnung HRC.....	3
2	Das konzeptionelle Gerüst.....	5
3	Die Verbindung zum Allevo Layout.....	8
4	Modellierung vor Planungsstart - Customizing.....	9
5	Administrative Vorbereitungen: der Basisprozess.....	14
6	Hilfsmittel (Listen).....	22
7	Der Datenfluss von der Upload-Datei bis zu den Plandaten.....	26
8	Die Excelseite: der HRC-Planungsmaster.....	27
9	Die Planung.....	28
10	Während und nach der Planung.....	34
11	Berechtigungen.....	36
12	Datenhaltung / Zugriffsschutz.....	37
13	Master.....	38



Inhaltsverzeichnis

1	Einordnung HRC.....	3
1.1	Glossar.....	3
1.2	Einordnung in den Allevo-Kontext.....	5
2	Das konzeptionelle Gerüst.....	5
2.1	Die Personalplanung.....	5
2.2	Die Integration in den Standard-Allevo.....	7
2.3	Zwei Planungswelten – HRC und SAP CO.....	7
3	Die Verbindung zum Allevo Layout.....	8
3.1	Spaltendefinition.....	8
3.2	Relevante Festwerte.....	8
3.3	Interessante Funktionen des Allevo Layouts.....	9
4	Modellierung vor Planungsstart - Customizing.....	9
4.1	Das Cluster.....	10
4.2	Planungsmerkmale zum Übergang.....	10
4.3	Die Detail-Keys.....	11
4.4	Zuordnung von Detail-Keys zu Clustern.....	13
5	Administrative Vorbereitungen: der Basisprozess.....	14
5.1	Importschema verwalten.....	15
5.1.1	HR-Daten – Excel-Importdatei.....	15
5.1.2	Importschema anlegen.....	15
5.2	Referenzdaten importieren.....	17
5.3	Referenzdaten in die Planumgebung kopieren.....	18
5.3.1	Standard-Modus.....	18
5.3.2	Forecast-Modus.....	19
5.4	Plandaten reorganisieren.....	20
5.5	Plandaten in eine andere Version/Layout kopieren.....	20
5.6	Plandaten von einem Monat in Folgemonate kopieren.....	21
5.7	Daten löschen.....	22
6	Hilfsmittel (Listen).....	22
6.1	Mitarbeiter-Stammdaten verwalten.....	22
6.2	Lister der Transfers.....	24
6.3	Import Logs.....	24
6.4	Show Movements.....	25
7	Der Datenfluss von der Upload-Datei bis zu den Plandaten.....	26
8	Die Excelseite: der HRC-Planungsmaster.....	27



8.1	Allevo und ABC-Integration	27
8.2	Das Arbeitsblatt HRC_Plan 	27
8.2.1	Die Workload-Tabelle mit Auswertungsbereich	27
8.2.2	Der Formel-Layer	28
8.2.3	Die Detail-Tabelle.....	28
9	Die Planung.....	28
9.1	Startsicht: Workload und Ergebniszusammenfassung	28
9.2	Planungshandlungen	29
9.2.1	Änderungen zur Ressource (HRC-Detailsicht)	30
9.2.2	Bewegungen von und nach Außen (Movements).....	31
9.2.3	Interne Bewegungen, Kostenstellenwechsel (Transfers)	32
10	Während und nach der Planung	34
10.1	Batch-Lauf.....	34
10.2	Archivierung / Historie.....	35
10.3	Reporting	36
11	Berechtigungen.....	36
11.1	SAP-Standardberechtigungen.....	36
11.2	Allevo HRC-Ausführungsberechtigungen.....	36
11.3	Allevo HRC-Detailberechtigungen	37
12	Datenhaltung / Zugriffsschutz	37
13	Master	38

1 Einordnung HRC

1.1 Glossar

Im Kontext der Personalplanung ist es sinnvoll, einige Begrifflichkeiten klar zu definieren, da die Bereiche Personalverwaltung und Controlling durchaus unterschiedliche Interpretationen verwenden.

Beispiele:

Plan: Eine Planstelle ist zwar eine (formal) geplante Stelle. Die Rahmendaten einer Planstelle stellen aber nicht immer sinnvolle Plandaten im Sinne des Controllings dar.

Ist: Das Controlling versteht unter Ist-Daten in der Regel Bewegungsdaten mit den im entsprechenden Werttyp gebuchten Belegen. Im Umfeld des Personals kann sich dieser Begriff aber auch auf den aktuellen Zustand der Personalstämme beziehen, die ggf. schon Gültigkeiten für künftige Zeiträume aufweisen.

Im Folgenden werden die durch Allevo-HRC verwendeten Begriffe in einer Übersicht dargestellt:



Allevo-Begriff	Erläuterung
Ressource	<p>Die Ressource im Kontext dieses Manual bezieht sich auf alle Formen der Mitarbeit in einem Unternehmen. Darunter fallen der (die) klassische Mitarbeiter/in, Leiharbeiter/in, Praktikant/in etc., aber auch Auszubildende und Aushelfende.</p> <p>Im Sinne des Allevo HRC kann unter einer Ressource auch eine homogene Mitarbeitergruppe verstanden werden.</p>
Referenzdaten	<p>Daten, die aufgrund des Uploads aus dem Personalsystem für eine Ressource in den Allevo HRC eingespielt werden und in der Regel auf aktuellen Personalstammdaten basieren. Sie tragen, soweit sie sich auf die Vergangenheit beziehen, den Charakter Ist-Daten. Sofern ein Zukunftsbezug vorliegt, können sie Ausgangswerte für die Planung darstellen.</p> <p>Referenzdaten sind versionslos. Sie stehen in der HRC-Referenzdatentabelle und können von dort variabel in die HRC-Plandatentabelle kopiert werden. Sie werden nie durch die Planung verändert, allein durch Wiederholung von Daten-Uploads.</p>
Plandaten	<p>Tatsächliche, durch den Allevo-HRC verwaltete Planwerte/-mengen. Sie sind Grundlage für die Buchung im SAP CO.</p> <p>Die Daten sind versions- und layoutabhängig (Allevo-Planungslayout). Sie stehen in der HRC-Plandatentabelle.</p>
Formaldaten	<p>Die Rahmendaten der klassischen „Planstelle“.</p> <p>Sie stehen versionslos in der der HRC-Formaldatentabelle.</p>
Transition-Typ	<p>Es werden drei Typisierungen von Ressourcen unterschieden, der Mitarbeiter, das Movement (Bewegung von/nach außen) und der Sockel (Aggregationslevel, Gruppe anonymisierter Mitarbeiter). Die Transition-Typen haben unterschiedliche Eigenschaften in Bezug auf Stammdaten, Berechnungs- und Bearbeitungsregeln.</p>
Cluster	<p>Gruppierung von Mitarbeitern oder Mitarbeitergruppen, die mit einer einheitlichen Struktur (Planungs-Layer) geplant werden.</p>
Detail-Key	<p>Zu erfassenden Planungsinhalte, z. B. Gehaltskosten, FTE etc. Diese entsprechen in der Regel den CO-Kostenarten und Statistischen Kennzahlen, können aber auch die SAP-Infotypen des SAP HCM abbilden.</p>
HRC-Detailsicht	<p>Die HRC-Detailsicht ist eine zentrale Funktion im Rahmen der Planung einer Ressource. Sie wird automatisch in Abhängigkeit der Cluster-Zugehörigkeit der Ressource als definierte Tabellen-Struktur generiert.</p> <p>Zentrale Grundlage der HRC-Detailsicht ist der Formel Layer im HRC-Planungsmaster, der je Cluster definiert wird und mit spezifischen Eigenschaften versehen werden kann.</p>
Formel Layer	<p>Der Formel Layer ist Teil des HRC-Planungsmasters und wird in Abhängigkeit des Clusters definiert. Er beinhaltet die Planungsstruktur, die in der HRC-Detailsicht verwendet wird. Es werden Formelbezüge zwischen den Detail-Keys hergestellt und Eigenschaften.</p>



Movement	<p>Eine im Rahmen der Planung erzeugte neue Ressource. Das Movement stellt eine Personalbewegung auf einer Kostenstelle dar, ohne dass ein konkreter Bezug zu einer vorhandenen Personalressource bestehen muss.</p> <p>Beispiele für ein Movement sind externe Zugänge oder noch anonyme externe Abgänge auf einer Kostenstelle. Im Fall von Abgängen kann die Ressource negative Werte tragen.</p>
Sockel	<p>„Sockel“ kennzeichnet HRC-Ressourcenstammsatz, der zu einer Mitarbeitergruppe besteht, also nicht den zu einem einzelnen Mitarbeiter.</p> <p>Beim Datenupload sind die Datensätze für Sockel als solche zu kennzeichnen.</p>
Transfer	<p>Beschreibt den internen Wechsel einer Personalressource von einer sendenden Kostenstelle auf eine empfangende Kostenstelle. Es besteht immer Bezug zu einer vorhandenen Personalnummer. Der Transfer verfügt nicht über einen eigenen Ressourcenstammsatz.</p> <p>Transfers werden stets vom Sender aus initiiert und sind vom Empfänger zu bestätigen. Sie werden in einer Transferübersicht dargestellt (s. 6.2).</p>

1.2 Einordnung in den Allevo-Kontext

Allevo HRC ist ein Modul speziell für die Planung und das Controlling von Personalressourcen abgestimmtes Zusatzmodul des Allevo. Diese Dokumentation beschäftigt sich ausschließlich mit den spezifischen Aspekten des HRC.

Allevo HRC erfordert auf der SAP-Seite die Installation und Nutzung des Standard Allevo. Auf der Excel-Seite werden die HRC-Komponenten ebenfalls über den Allevo-Standardmaster integriert.

Voraussetzung für die Nutzung des HRC ist also die Anlage eines Allevo Planungslayouts für Kostenstellen. Die Kostenstellen müssen über einen gültigen Allevo-Status verfügen.

2 Das konzeptionelle Gerüst

2.1 Die Personalplanung

Die Grundform der Planung von Personalressourcen besteht in der personenbezogenen Planung von Mitarbeiterdaten (Ressourcen). Es werden in der Regel also Aussagen darüber getroffen, in welchen Perioden Mitarbeiter mit welchem Beschäftigungsgrad aktiv sind und welche Kompensation sowie Einordnungen sie dafür erhalten. Nennen wir das die HRC-Detailebene.

Daneben gibt es Planungsinhalte, die nicht einzeln erfasst werden müssen, sondern sich aggregiertem Level ableiten lassen. Beispiele hierfür sind die Sozialaufwände oder das Weihnachtsgeld. Solche Informationen lassen sich in der Regel hinreichend präzise auf Kostenstellenebene bestimmen. Nennen wir das die CO-Aggregationsebene.

Die wichtigste Aufgabe eines Konzepts zur Planung und zum Controlling von Personalressourcen ist also die Festlegung, was auf HRC-Detailebene zu erfassen ist und was sinnvoll auf der CO-Aggregationsebene abgeleitet werden kann. Dabei gelten folgende Grundprinzipien der Planung auf HRC-Detailebene:



Die Planung erfolgt für den einzelnen Mitarbeiter oder für eine anonymisierte Mitarbeitergruppe (Ressourcen) durch Daten-Eingabe in einer excelbasierten HRC-Detailsicht.

Eine HRC-Detailsicht ist eine definierte Tabellen-Struktur für die Planung einer Ressource. Die Zeilen bestehen aus sogenannten Detail-Keys (Kostenarten, Kennzahlen, Leistungen), die für die Ressource planungsrelevant sind. Sie werden entweder manuell geplant oder formeltechnisch abgeleitet. Die Spalten einer HRC-Detailsicht sind periodenbezogen und können jahresübergreifend sein.

Die Mitarbeiter werden als Mitarbeitergruppen einem Cluster zugeordnet. Ein Cluster ist eine Gruppierung von Mitarbeitern, die mit einer einheitlichen HRC-Detailsicht geplant werden.

Es können beliebig viele Cluster / HRC-Detailsichten definiert werden.

Allevo HRC - Detailplanning

Name: Henning, Fritz | personnel number: 2214 | Cluster: MNGM | Empid: 1

2012/0

	1 (Jan)	2 (Feb)	3 (Mar)	4 (Apr)	5 (May)	6 (Jun)	7 (Jul)	8 (Aug)	9 (Sep)	10 (Oct)	11 (Nov)	12 (Dec)	
Workload	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Total Workload	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Salary	7,417	7,417	7,417	7,417	7,417	7,417	8,417	8,417	8,417	8,417	8,417	8,417	95,004
Bonus	1,167	1,167	1,167	1,167	1,167	1,167	1,167	1,167	1,167	1,167	1,167	1,167	14,004
Xmas Bonus	618	618	618	618	618	618	701	701	701	701	701	701	7,917
Health Insurance	337	337	337	337	337	337	337	337	337	337	337	337	4,044
401k	652	652	652	652	652	652	652	652	652	652	652	652	7,824
Company car	D	D	D	D	D	D	B	B	B	B	B	B	

Comment: History:

OK Cancel

Allevo HRC - Detailplanning

Name: Bruderus, Stefanie | personnel number: 8552 | Cluster: STAN | Empid: 4

2012/0

	1 (Jan)	2 (Feb)	3 (Mar)	4 (Apr)	5 (May)	6 (Jun)	7 (Jul)	8 (Aug)	9 (Sep)	10 (Oct)	11 (Nov)	12 (Dec)	
Workload	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Total Workload	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wage Group	GG14	GG14	GG14	GG14	GG14	GG14	GG14	GG14	GG14	GG14	GG14	GG14	
Wage Level	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	0
Salary	2,184	2,184	2,184	2,184	2,184	2,184	2,621	2,621	2,621	2,621	2,621	2,621	28,830
Overtime	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Xmas Bonus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,097	0	2,097
Health Insurance	182	182	182	182	187	187	187	187	187	187	187	187	2,224
401k	239	239	239	239	239	239	287	287	287	287	287	287	3,156

Comment: History:

OK Cancel

Abbildung 2-1: HRC-Detailsicht - Struktur der Planung eines Mitarbeiters (Beispiele für unterschiedliche Cluster)

Die Abbildung 2-1 zeigt 2 Beispiele für HRC-Detailsichten. In diesem Fall wurden zwei Cluster bestimmt, da an die Planung unterschiedlicher Mitarbeitergruppen (hier Management (MNGM) und Standard (STAN)) auch unterschiedliche Anforderungen an deren Inhalte gestellt werden. Grau un-



terlegte Zellen auf Zeilenebene zeigen dabei Werte, die sich bereits in der HRC-Detailebene formelbasiert ergeben, bei Eingabe in die gelben Zellen also mitberechnet werden.

Die so auf der HRC-Detailebene erfassten Daten werden in der Excel-Planungsdatei in eine Datentabelle gestellt, so dass mit normalem Excel-Formelwerk darauf zugegriffen werden kann. Über dieses Formelwerk können nun die notwendigen Aggregationen zur Bestimmung des Datenmaterials auf der CO-Aggregationsebene vorgenommen werden.

Forecast-Modus in der HRC-Detailsicht:	Der Forecast-Modus generiert sich automatisch, wenn das erste Planjahr (CM_W1) sowie das aktuelle Jahr (CX_RR) identisch sind. Die Monate werden bis zur Bis-Periode (CX_RR) ausgegraut und sind für die Eingabe/Änderung gesperrt (s. auch 5.3.2).
---	---

2.2 Die Integration in den Standard-Allevo

Allevo HRC ist in den Standard-Allevo integriert. Die Planungsdatei für den Allevo HRC basiert auf dem Allevo Standard-Master, der um die notwendigen Arbeitsblätter für die Personalplanung erweitert ist.

Für die Planung mit dem Allevo HRC wird – zusätzlich zu den Allevo HRC-spezifischen Einstellungen – also ein ganz normales Allevo-Layout benötigt (3). Durch diese Integration sind auch alle Workflow-funktionen des Standard-Allevo, wie z. B. Status, Agenda, Kalender etc. für den Allevo HRC nutzbar.

Grundsätzliches Ziel der Integration in den Standard-Allevo ist neben der Nutzung der Workflowfunktionen natürlich die direkte Buchung des Planungsergebnisses in die SAP-Kostenstellenrechnung. Als Nebeneffekt können somit auch die historischen Daten zur Kostenstelle (Ist/Plan) planungsunterstützend ausgelesen werden.

2.3 Zwei Planungswelten – HRC und SAP CO

Durch die Integration des Allevo HRC in die Allevo Standardfunktionalität der SAP CO-Planung vereint die HRC-Planungsdatei zwei Datenwelten in einer Excel-Oberfläche.

Die HRC-Datenwelt umfasst die Detaildaten zu jeder Ressource gemäß dem vorgenommenen Customizing zu den Clustern und den Detail-Keys auf Monatsbasis. Diese Daten werden auf SAP-Seite in speziellen, nicht über SAP-Standardmittel zugänglichen Datentabellen gespeichert (HRC-Detailebene).

Im Allevo-Master werden diese HRC-Detaildaten nun – sozusagen auf der Excel-Oberfläche – so aggregiert, dass im gleichen Zuge eine konsistente Planung im SAP CO möglich ist. Es findet also eine Verdichtung auf Ebene der Kostenstelle und Kostenart (Kennzahl, Leistungsart) statt (CO-Aggregationsebene).

Im Ergebnis gibt es folglich zwei Planungsprozesse, die über den Allevo HRC Planungsmaster angestoßen werden können:

alleinige HRC-Planung der HRC-Detailebene: Es werden nur die HRC-Detaildaten in SAP gespeichert, eine parallele CO-Planung findet nicht statt.

kombinierte HRC- und CO-Planung der CO-Aggregationsebene: Parallel zur HRC-Detailplanung werden die Daten auf aggregiertem Level ins CO geschrieben.



Eine ausschließliche Planung ins CO ist aus Gründen der Konsistenz über den HRC nicht möglich.

Hinweis:	Über die vorliegende Systematik lassen sich also auch Planungsprozesse abbilden, in denen die HRC-Detailplanung durch andere Nutzer vorgenommen wird, als die anschließende Verarbeitung ins CO.
-----------------	--

3 Die Verbindung zum Allevo Layout

Für die Nutzung des Allevo HRC ist im Standard-Allevo für das Objekt Kostenstelle ein Layout einzurichten.

Hinweis:	Die Personalplanung über Allevo HRC setzt auf den Standard-Master für die Allevo Planung auf. Folglich stehen grundsätzlich alle Funktionen einer Allevo-basierten Kostenstellenplanung zur Verfügung (2.2).
	Für die Personalplanung wird der Allevo-Master um zwei Arbeitsblätter „HRC_Plan“ und „HRC_MasterData“ ergänzt.

3.1 Spaltendefinition

Die Datenstruktur des Allevo HRC ist strikt monatsbezogen aufgebaut. Folgende Spaltendefinitionen sind für die Steuerung der Planung mit dem Allevo HRC wichtig:

CX_WW	Steuert die wichtigen Workflowfunktionen, wie z. B. den Status.
CM_W1	Notwendige Definition für die Einjahresplanung bzw. für das erste Jahr einer Mehrjahresplanung. CM_W1 sollte mit CX_WW übereinstimmen.
CM_W2	Definition für das 2. Jahr der Mehrjahresplanung
CM_Wx	(x = 3, .. , n) Definition für das x-te Jahr der Mehrjahresplanung
CX_RR	Bestimmt das laufende Jahr für das Lesen der Ist-Daten auf Kostenstellenbasis. <u>Wichtig:</u>
	Sofern das Jahr gemäß CM_W1 und CX_RR übereinstimmen, erkennt HRC das Vorliegen eines Forecast-Planungsprozesses.
	Die Periode gemäß CX_RR bestimmt die relevante Periode, die bei der Kopie von Referenzdaten in die Plandaten im Forecast-Modus zugrunde gelegt wird (5.3.2).

3.2 Relevante Festwerte

Folgende Festwerte sollten im Allevo Layout aktiviert bzw. beachtet werden:

BUTTON_HRC_SAVE	Stellt den Button für das Speichern der HRC-Daten aus der Excel-Oberfläche zur Verfügung.
BUTTON_HRC_BATCH	Stellt den Button für die Ausführung des Batch-Prozesses zur Verfügung (10.1).
FLEX_VERSION	Dieser Festwert kann genutzt werden, wenn für die HRC-Planung eine Version genutzt werden soll, die nicht als SAP CO-Version zur Verfügung steht (s. F1-Hilfe zum Festwert).
OBJ_SEL_IN_EXCEL	Ermöglicht den Auswahlbaum zur Kostenstellengruppe auf Excel-Seite.

3.3 Interessante Funktionen des Allevo Layouts

Für die Personalplanung können insbesondere zwei weitere Funktionen, die über das Allevo-Layout gesteuert werden können, nützlich sein (s. auch Allevo SAP-Handbuch und 11.2):

Layoutbezogene Zugriffsteuerung

Der Allevo-Administrator ist berechtigt festzulegen, welcher User oder welche SAP-Rolle für den Zugriff auf das Layout berechtigt ist.

Allevo-eigene Objektberechtigungen

Die Allevo-eigenen Berechtigungen auf Objektebene können ebenfalls vom Layout abhängig gemacht werden.

4 Modellierung vor Planungsstart - Customizing

Allevo HRC unterstützt die Planung durch Festlegung bestimmter Ordnungskriterien: das Cluster, der Transition-Typ und den Detail-Keys. Die im Rahmen der Konzeption festgelegten Kriterien sind durch ein Customizing im HRC-Cockpit abzubilden.

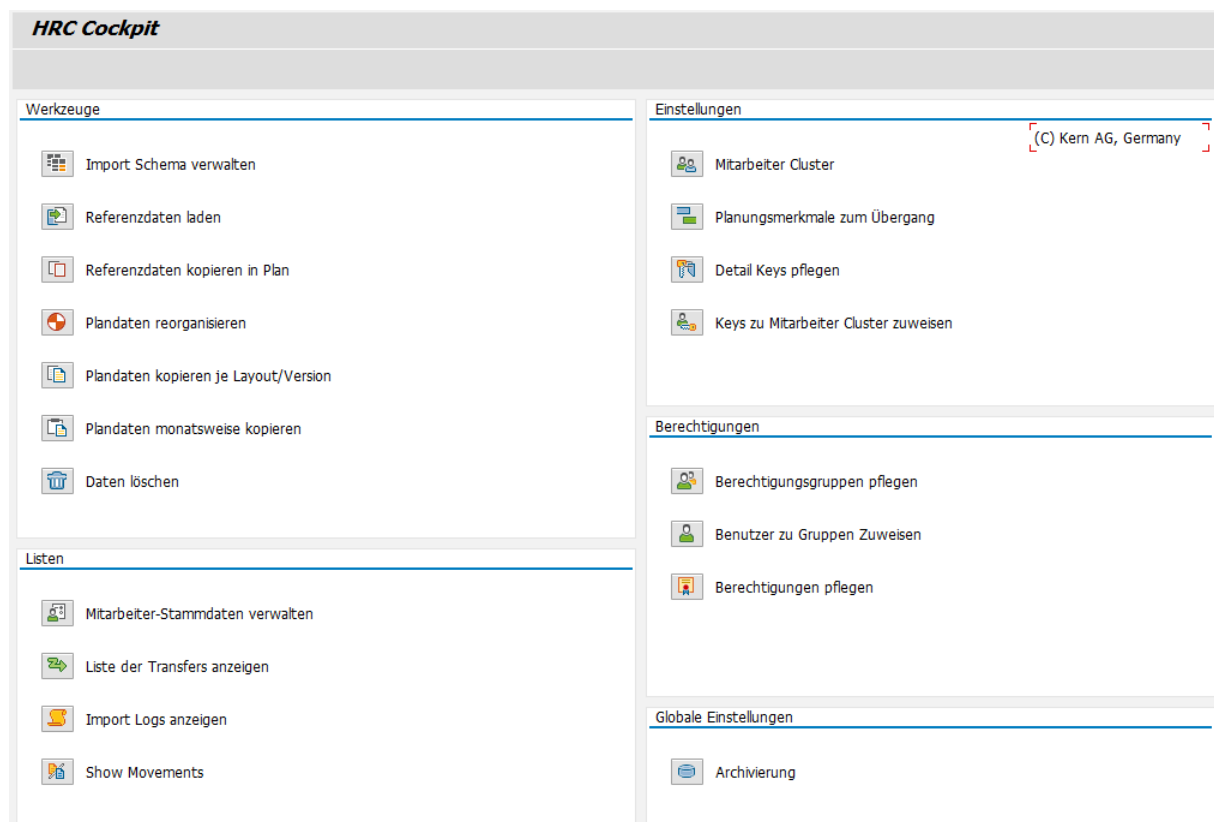


Abbildung 4-1: Zugang zum Customizing der SAP-Seite für die Planung im Allevo HRC

Das Cockpit fasst alle Customizing-Funktionen unter einer einheitlichen Oberfläche zusammen. Für den Aufruf stehen zwei Transaktionen zur Verfügung, die sich primär in den nachfolgenden Berechtigungsprüfungen unterscheiden: bei Aufruf über /KERN/IPPHRC_START wird die Berechtigung zur Ausführung einer Folgefunktion explizit überprüft; bei Aufruf über /ALLEVO/HRC_ALL kann der Anwender direkt alle aufgeführten Funktionen ausführen.



Die grundsätzlichen Definitionen werden unter dem Punkt |Einstellungen| getroffen.

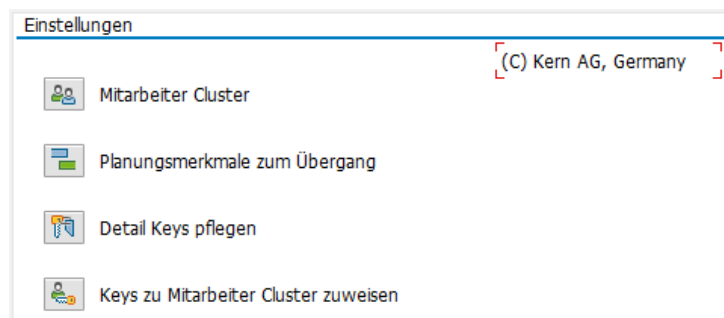


Abbildung 4-2: Grundsätzliche Einstellungen

4.1 Das Cluster

Das Cluster ist ein eigenes Merkmal des Allevo HRC. Es ist als Gruppierung derjenigen Ressourcen zu verstehen, die nach einem einheitlichen Muster zu planen sind. Personalressourcen also eindeutig einem Cluster zugeordnet. Im Allevo HRC können mehrere Cluster definiert werden.

Das Cluster ist ein wesentliches Merkmal für die Steuerung verschiedener Aspekte. So wird für jedes Cluster ein eigener Planungs-Layer definiert (Abbildung 2-1). Ein Planungs-Layer bestimmt, welche Details für eine Personalressource geplant werden. Auf diesem Wege lassen sich z. B. für administrative Mitarbeiter andere Planungsanforderungen abbilden, als für Mitarbeiter der Fertigung. Ferner dient das Cluster als Kriterium für die Vergabe von der HRC-eigenen Detailberechtigungen (11.3).

Hinweis:	Das Cluster ist ein unabhängiges Merkmal des Allevo HRC. Es kann, muss jedoch nicht mit anderen Gruppierungsinformationen des SAP oder anderer Systeme übereinstimmen.
	Sofern aus Gründen der Anonymisierung nicht auf Ebene des einzelnen Mitarbeiters, sondern auf Basis von Mitarbeitergruppierungen geplant werden soll, werden sich in aller Regel Cluster und Mitarbeitergruppe entsprechen.

Die Cluster sind vor Beginn des Planungsprozesses zu definieren.

4.2 Planungsmerkmale zum Übergang

Allevo HRC verfügt über eigene Stammsätze zu einer Personalressource mit einer eigenen ID. Diese ID hat in der Regel einen eindeutigen Bezug zur Personalnummer des Mitarbeiters auf dem Vorsystem. Für bestimmte Szenarien, zum Beispiel eine gruppenbasierte Planung oder einer Planung anonymer Zu- und Abgänge, legt Allevo HRC auch eigene Stammsätze ohne Bezug zu einer existierenden Personalnummer an.

Der Transition-Typ ist ein Merkmal des HRC-Ressourcenstammsatzes. Er legt fest, ob Bewegungsdaten zum Ressourcenstammsatz betrachtet oder geändert werden dürfen. Dafür werden die frei definierten Cluster mit den von Allevo HRC vorgegebenen Transition-Typen kombiniert und mit erlaubten Aktivitäten verknüpft.

Aktivitäten:

0	Planung erlaubt
1	(nur) Workload-Planung erlaubt



2	Plandaten sehen erlaubt
3	(nur) Stammdaten sehen erlaubt

Transition-Typen:

(leer)	Normal	Datensatz zur klassische Personalressource (keine Typisierung)
NN	No Name	Datensatz zur namenlosen Personalressource
MV	Bewegung	Datensatz zu einem Movement. Das Movement stellt eine Personalbewegung auf einer Kostenstelle dar, ohne dass ein konkreter Bezug zu einer vorhandenen Personalressource besteht. Es ist also ein neuer Eintrag, der einen neuen Datensatz erzeugt. Beispiele für ein Movement sind Zugänge oder noch anonyme Abgänge auf einer Kostenstelle.
BS	Socket	Ein Socket kennzeichnet den Ressourcenstammsatz zu einer Mitarbeitergruppe (in der Regel aus Gründen der Anonymisierung durch Gruppenbildung). Statt eines einzelnen Mitarbeiters wird also eine Mitarbeitergruppe geplant. Der Stammsatz wird bei Import der Referenzdaten automatisch vom HRC angelegt.

Die Funktion des Transition-Typ wird vor allem benötigt, wenn die Planung nicht auf Ebene des einzelnen Mitarbeiters, sondern aus Gründen der Anonymisierung auf Gruppenebene erfolgt. Durch den Daten-Upload zum Planungsstart erzeugt Allevo HRC eigene Ressourcenstammsätze für die Gruppen und kennzeichnet diese mit dem Transition Typ „Socket“.

Beim Aufruf der Planung erhält der Planer die entsprechende Information zur Gruppe. Wenn es sich nun um große Gruppierungen handelt macht es Sinn, eine Veränderung dieser Ausgangsinformation nicht zuzulassen und stattdessen jede einzelne Plan-Bewegungen im Socket durch einen neuen Eintrag (Movement) zu dokumentieren. Das Movement wird mit Bezug zur Gruppe angelegt, auf den es sich bezieht. Es entsteht ein neuer Ressourcenstammsatz zum Movement, der den Transition Typ „Movement“ erhält.

Bei dieser Konstruktion würde man die Kombination aus dem Cluster und dem Transition-Typ „Socket“ mit der Aktivität 2 (Plandaten sehen erlaubt) verbinden. Der Planer darf während der Planung zwar alle Detaildaten zu Socket sehen, aber nicht verändern.

Der Kombination des Clusters mit dem Transition-Typ „Movement“ würde mit der Aktivität 0 (Planung erlaubt) versehen, da hier die eigentliche Planung dann vorgenommen wird.

4.3 Die Detail-Keys

Die Detail-Keys stellen den eigentlichen Planungsinhalt dar, z. B. die Kennzahl FTE oder die Kostenarten Gehalt, Sozialabgaben, Bonus etc. Über den Detailtyp werden auch weitere Kennzahlen (z. B. qm Bürofläche) oder andere Zuordnungen (z. B. Qualifikation Ingenieur, Tarifgruppe T7) gepflegt. Zudem können Leistungsarten definiert werden, für die die Ressourcen bereit stehen.

Die Detailtypen sind vor Beginn des Planungsprozesses zu definieren. Dabei müssen alle Detail-Keys, für die Planwerte direkt eingegeben oder formeltechnisch abgeleitet werden sollen, einmal angelegt



werden. Diese Liste muss also vollständig sein, da in einem späteren Schritt dann die Detail-Keys denjenigen Mitarbeitergruppen zuzuordnen sind, für die sie Verwendung finden sollen.

HRC Detail Keys															
Detail Key	Detail Name	Key-Typ	Textwert	Tr. Mode	Tr. Info	Umwertung	Merkmale	FKpie.	Md.	FP Alias	VART	Hist.-Eig.	FTE-Bez.	DK Forward	
BONUS	Bonus	0	<input type="checkbox"/>		0	0,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	0
CAR	Autokategorie	0	<input checked="" type="checkbox"/>	D	3	100,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	1
HEALTH	Sozialversich. KV/PV	0	<input type="checkbox"/>		0	102,00	<input type="checkbox"/>		0				0	0	0
OVERTIME	Mehrarbeit	0	<input type="checkbox"/>		0	0,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	0
PENSION	Sozialversich. RV/AV	0	<input type="checkbox"/>		0	102,00	<input type="checkbox"/>		0				0	0	0
SALARY	Gehalt	0	<input type="checkbox"/>		2	103,00	<input type="checkbox"/>		0				1	1	1
TG	Tarifgruppe	0	<input checked="" type="checkbox"/>	D	0	100,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	1
TS	Tarifstufe	0	<input type="checkbox"/>	D	0	100,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	1
WORKLOAD	FTE	0	<input type="checkbox"/>		1	100,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	1
WORKTOT	FTE total	0	<input type="checkbox"/>	D	0	100,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	1
XMASBONUS	Weihnachtsgeld	0	<input type="checkbox"/>		0	0,00	<input type="checkbox"/>		0				0	0	0

Abbildung 4-3: Detail-Keys

Key-Typ	Auswahl, ob es sich um eine Kostenart (0) oder eine Kennzahl (1) handelt.
Textwert:	Hier wird festgelegt, ob es sich beim Planungsinhalt um eine Wert-Größe (z. B. wie Gehalt) oder um einen Textwert handelt. Beispiele für Textwerte sind die Tarifeinstufung, Qualifikationscodes etc.
Tr Mode:	Der Transfer Mode bestimmt, ob der Sender oder der Empfänger bei einem Kostenstellenwechsel (Transfer) der Ressource den Planwert erhält. Das ist insbesondere relevant, wenn der Wechsel nicht zu 100% erfolgt.
	D: Die Werte des Senders werden auf dem Empfänger dupliziert.
	R: Es bleiben die Empfänger-Werte erhalten.
	S: Es werden die Senderwerte vom Sender auf den Empfänger übergeben, d. h. der Sender verfügt anschließend über keine Einträge mehr zum Detail-Key.
Tr Info:	Der interne Wechsel von Mitarbeitern von einer Kostenstelle zu einer anderen Kostenstelle wird Transfer genannt. Der Transfer wird stets vom Sender initiiert, aber auch vom Empfänger zu bestätigen.
	In der Spalte Transfer-Info können nun durch die Wahl der Ziffern 1, 2 und 3 die Detail-Keys bestimmt werden, über deren Ausprägung zum Mitarbeiter die Empfängerseite beim Transfer informiert wird.
Umwertung:	Die Umwertung ist an die Transaktion „Planwerte von einem Monat in die Folgemonate kopieren“ gebunden. Hier wird ein Prozentsatz hinterlegt, um den der zu kopierende Wert umgewertet wird.
	Die Umwertung funktioniert als Multiplikator. D. h. für eine Steigerung von 3,5% ist als Umwertung 103,5 zu hinterlegen. Der Eintrag einer Null für also zur Multiplikation mit Null, also zum Ergebnis Null.
Global-Kennzeichen	Kennzeichnung, dass Detail-Key auf allen Kostenstellen stets gleichen Wert/Text tragen muss. Wird dieser Wert auf einer Kostenstelle geändert, wird dieser Eintrag automatisch



(Merkmal):	auf allen anderen Kostenstellen nachgezogen.
FKpie. Md.	Forecast-Kopier-Modus. Diese Eigenschaft nimmt Bezug zur Kopie der Referenzdaten in die Plandaten im Forecast-Modus. Es kann festgelegt werden, ob die Kopie mit Periodeneinschränkung (0) oder ohne Periodeneinschränkung (1) erfolgen soll (s. 5.3.2).
FP-Alias	Flexible Planung: Die Buchung der HRC-Daten kann auch direkt aus den internen Tabellen vorgenommen werden, ohne dass es das Öffnen des HRC-Masers bedarf. Da jedoch die Detail-Keys nicht den im SAP CO vorliegenden Kostenarten oder Kennzahlen entsprechen müssen, kann hier ein entsprechendes Mapping vorgenommen werden.
VART	Flexible Planung: Hier ist die Verrechnungsart der Flexiblen Planung einzutragen (z. B. „PC“ für Primärkosten). Die HRC-Tabellen beinhalten diese Verrechnungsart nicht, so dass sie an dieser Stelle vorgegeben wird.
Hist.-Eig.	Die History-Eigenschaft bestimmt, ob der Detail-Key in der History-Anzeige der Detailsicht angezeigt (1) oder unterdrückt wird (0).
FTE-Bez.	Die FTE-Beziehung verweist auch auf den Detailsicht. Ist die Beziehung auf aktiv (1) gestellt, so ändert sich der Wert des Detail-Keys automatisch proportional, wenn der FTE (WORKLOAD) geändert wird. Das Ganze geschieht periodengerecht.
DK-Forward	Der Detail-Key-Forward legt fest, ob ein Planwert zum Detail-Key automatisch auf die Zukunftsperioden vorgetragen wird.

4.4 Zuordnung von Detail-Keys zu Clustern

Im letzten Schritt der Einstellungen wird definiert, welche der Detail-Keys für welche Cluster Verwendung finden sollten. Hier ergibt sich zum ersten Mal die tabellarische Abbildung, welche Themen für die einzelnen Cluster planungsrelevant sind.

HRC Keys - Mitarbeitergruppen Zuordnung																						
KKrs	Layt	Mit.	Clst.	Name	Position	Detail Key	Detail Name	Sock.	Reg.	Anz.	Mit.	Ber.	Mit.	Anz.	Mov.	Ber.	Mov.	Anz.	Sock.	Ber.	Sock.	
1000	RC08	APPR	Apprentices	1	WORKLOAD	FTE		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	APPR	Apprentices	2	WORKTOT	FTE total		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	APPR	Apprentices	3	TG	Tarifgruppe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	APPR	Apprentices	4	TS	Tarifstufe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	APPR	Apprentices	5	SALARY	Gehalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	APPR	Apprentices	6	HEALTH	Sozialversich. KV/PV		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	APPR	Apprentices	7	PENSION	Sozialversich. RV/AV		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	MNGM	Management	1	WORKLOAD	FTE		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	MNGM	Management	2	WORKTOT	FTE total		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	MNGM	Management	3	SALARY	Gehalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	MNGM	Management	4	BONUS	Bonus		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	MNGM	Management	5	XMASBONUS	Weihnachtsgeld		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	MNGM	Management	6	HEALTH	Sozialversich. KV/PV		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	MNGM	Management	7	PENSION	Sozialversich. RV/AV		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	MNGM	Management	8	CAR	Autokategorie		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	STAN	Standard	1	WORKLOAD	FTE		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	STAN	Standard	2	WORKTOT	FTE total		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1000	RC08	STAN	Standard	3	TG	Tarifgruppe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Abbildung 4-4: Detail-Keys für die Cluster "Apprentices", „Management“ und "Standard"

Bei Anlage der Zuordnung sollte schon auf die Reihenfolge geachtet werden. Diese Reihenfolge wird bestimmt durch die Definition der Ansicht in der Detailplanung und wird später bei der Reorganisati-

on der Plandaten verwendet. Dahinter steht ein technischer Vorgang zur Ordnung der Plandaten, der den späteren Prozess beschleunigt.

Neben den Zuordnungen der Detail-Keys zu den Clustern können in diesem Menü noch wichtige Eigenschaften zu den Detail-Keys festgelegt werden:

Anzeige-Regeln:	Es können getrennte Regeln für Mitarbeiter, Movements und Sockel festgelegt werden. Die Regeln beziehen sich auf die Anzeige in den Detailsichten der Excel-Planungsdatei (0 = Anzeige und Planung, 1 = Nur Anzeigen, 2 = Keine Anzeige)
Berechnungs-Regeln:	Hier wird nur ein Kennzeichen festgelegt (0 oder 1), ob der Detail-Key in Berechnungen auf der Excel-Seite berücksichtigt werden soll. Die Verwendung dieses Kennzeichen ist dann Teil des Customizings des Excel-Planungsformulars.

Korrespondierend zu diesen Einstellungen auf der SAP-Seite des HRC sind die Detail-Keys in den Formel Layern im HRC-Planungsmaster einzubetten (8.2.2).

5 Administrative Vorbereitungen: der Basisprozess

Der hier beschriebene Basisprozess umfasst alle Aktivitäten, die vor Aufnahme der ersten Planungsrunde vorzunehmen sind. Es geht hier also um die administrativen Aspekte der Planung, nicht um die Durchführung einzelner Planungshandlungen selbst.

Systemseitig wird der Basisprozess durch das HRC Cockpit (Transaktion /KERN/IPPHRC_START oder /ALLEVO/HRC_ALL) unterstützt, speziell durch die Funktionen auf dem Reiter |Werkzeuge|. Er umfasst die ersten 3 Button, |Importschemas verwalten|, |Referenzdaten importieren| und |Referenzdaten in Plan kopieren|.

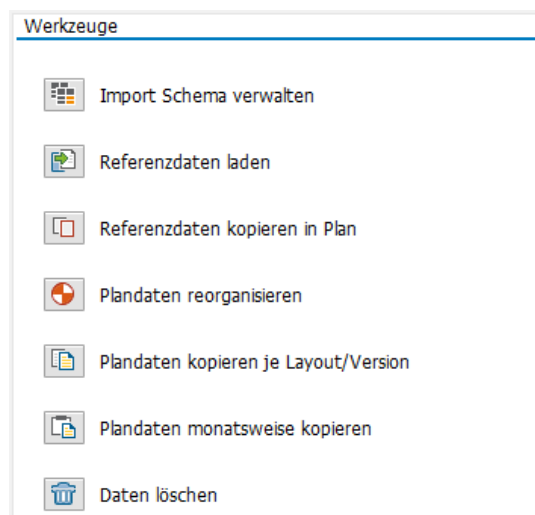


Abbildung 5-1: HRC Cockpit, Steuerung des Basisprozesses

Wahlweise kann das Cockpit auch über Transaktion /ALLEVO/HRC_ALL aufgerufen werden. In diesem Fall hat der Anwender automatisch die Berechtigung, alle untergeordneten Transaktionen auszuführen.

5.1 Importschema verwalten

5.1.1 HR-Daten – Excel-Importdatei

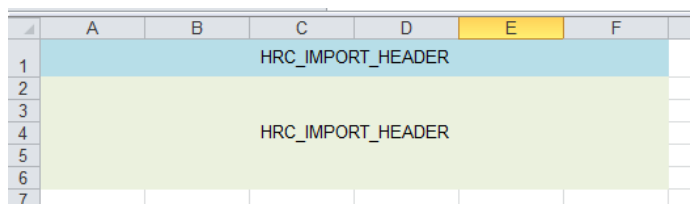
Ausgangsbasis ist stets eine Liste mit Mitarbeiterinformationen. Diese besteht in der Regel aus Stammdaten zum Mitarbeiter (Personalnummer, Name) sowie einigen Zusatzinformationen wie Beschäftigungsgrad (FTE), Jahres- oder Monatsgehalt, Bonusansprüche, Dienstwagenzusage etc. Ggf. liegen diese Daten mit einem Gültigkeitshinweis (von-Datum, bis-Datum) vor.

Für Allevo HRC sollten diese Daten in einer strukturierten, flachen Excel-Tabelle vorliegen. So ist Allevo HRC grundsätzlich unabhängig von dem System, das für die Personalabrechnung genutzt wird.

Die Liste von HR-Daten kann nun über das nachfolgend beschriebene Procedere in die SAP-Komponente des HRC hochgeladen werden.

Hinweis: Sofern ein SAP HR-System vorliegt, ist es natürlich denkbar, die HR-Daten per Report direkt aus den Infotypen zu lesen.

Damit die Excel-Importdatei in den weiteren Schritten möglichst automatisiert verarbeitet werden kann, sind in Excel noch zwei Namensbereiche zu vergeben. So erhält die Überschriftenzeile in den relevanten Spalten den Namen HRC_IMPORT_HEADER und der darunter liegende Datenbereich den Namen HRC_IMPORT_DATA.

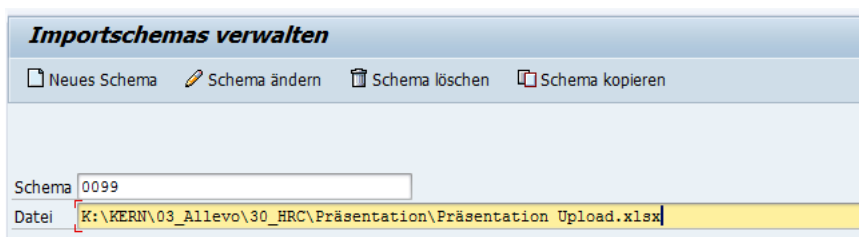


	A	B	C	D	E	F
1	HRC_IMPORT_HEADER					
2						
3						
4	HRC_IMPORT_HEADER					
5						
6						
7						

Abbildung 5-2: Namensbereiche der Excel-Importdatei

5.1.2 Importschema anlegen

Das Importschema legt fest, wie die Excel-Importdatei eingelesen wird. Um ein Schema einzurichten, ist nach dem Aufruf des Icons |Importschemas verwalten| zunächst ein Name für das Schema zu vergeben und die Datei auszuwählen.



Importschemas verwalten

Neues Schema
 Schema ändern
 Schema löschen
 Schema kopieren

Schema

Datei

Abbildung 5-3: Anlage eines Importschemas unter Angabe der Excel-Importdatei

Die Definition des Schemas erfolgt in 3 Schritten. Zunächst werden die Felder aus der Import-Datei zugeordnet, die das Kriterium des Mitarbeiterstamms erfüllen. Im linken Bereich des Zuordnungsme-nüs erscheinen die Felder der Excel-Datei (aus dem Namensbereich HRC_IMPORT_HEADER), rechts stehen die Standard Felder des HRC. Die Zuordnung erfolgt durch Markierung der jeweiligen zuzu-ordnenden Zeilen auf der linken und auf der rechten Seite und durch Betätigung des Pfeil-Buttons.

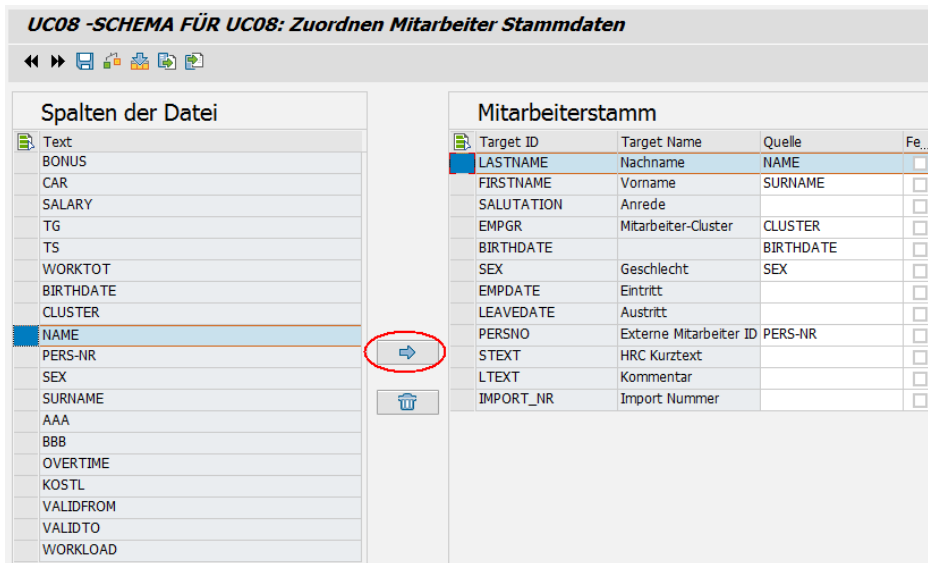


Abbildung 5-4: Schritt 1 – Zuordnung der Dateifelder zu den Mitarbeiterstammdaten

Auf der zweiten Seite des Zuordnungsmenüs werden nun die Workload-relevanten Felder zugordnet. Unter dem Workload wird der Beschäftigungsgrad der Ressource verstanden. Hier finden sich auch die organisatorische Zuordnung zur Kostenstelle sowie die Angaben zu den Gültigkeiten.

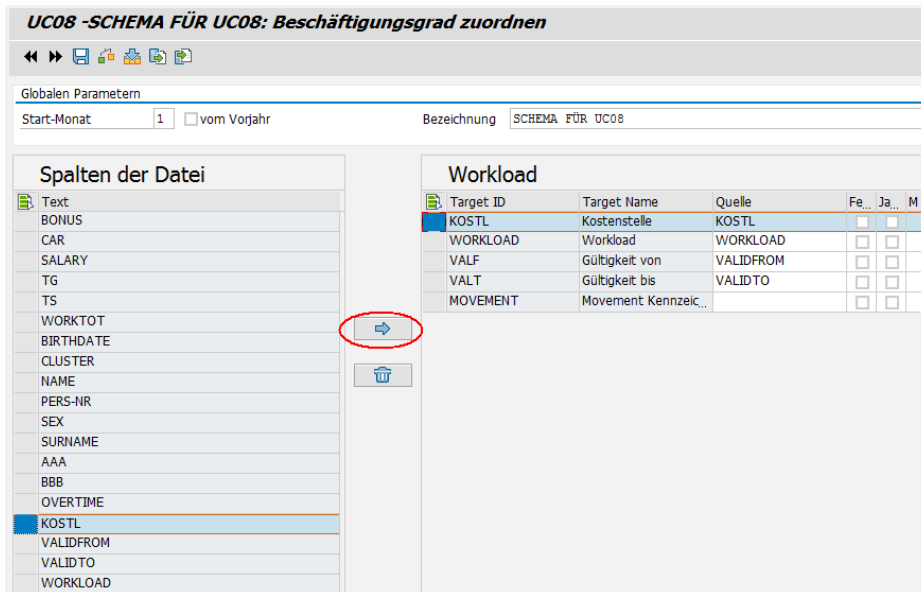


Abbildung 5-5: Schritt 2 - Workload-relevante Zuordnungen

Falls ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr vorliegt wird im Schritt 2 auch der Startmonat des Geschäftsjahres eingetragen. Das Flag „vom Vorjahr“ ist zu setzen, wenn das Geschäftsjahr bereits im vorangegangenen Kalenderjahr beginnt.

Diese Angaben werden benötigt, damit beim Import der Daten die Gültigkeiten korrekt den Geschäftsjahresperioden zugeordnet werden können.

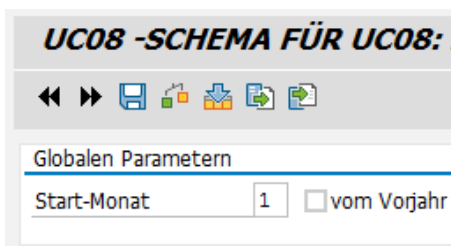


Abbildung 5-6: Angaben für abweichende Geschäftsjahre

Im dritten Schritt werden nun die eigentlichen Planungsthemen, die Detail-Keys, zugeordnet. Dabei ist festzulegen, ob für das Feld

ein fester Wert vorgesehen ist, der im Feld Quelle steht,

oder ob die aus Excel kommende Angabe

einen Jahreswert darstellt, der auf die zwölf Perioden verteilt wird (Beispiel Jahresgehalt), oder

der Wert nur in eine einzige hier angegebene Periode einzustellen ist (Beispiel Weihnachtsgeld).

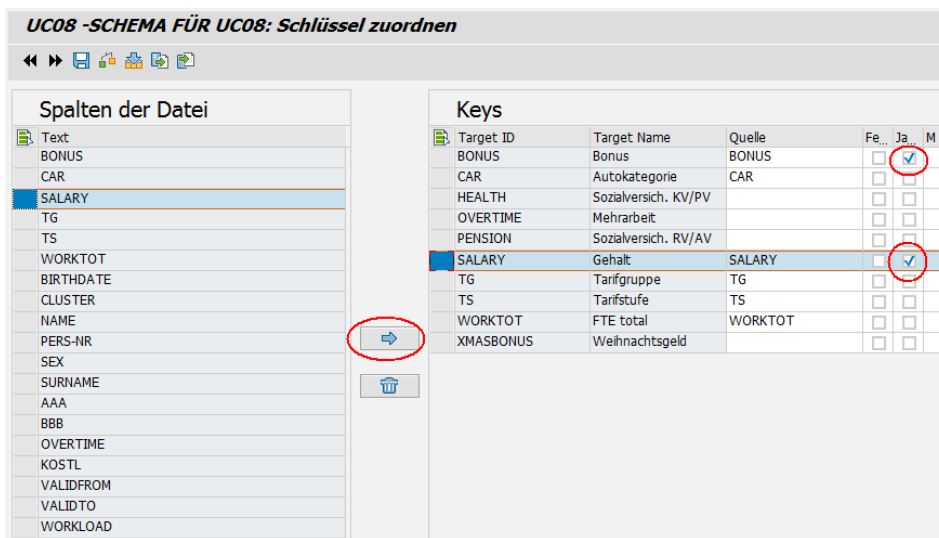


Abbildung 5-7: Schritt 3 - Zuordnung und Eigenschaftsdefinition der Detailtypen

5.2 Referenzdaten importieren

Sowie das Importschema definiert ist, kann der Import der Excel-Datei erfolgen. Im HRC wird dabei von Referenzdaten gesprochen.

Referenzdaten

Die aus dem HR-Abrechnungssystem bereit gestellten (Personalstamm-) Daten werden als Referenzdaten bezeichnet. Der Begriff Istdaten greift hier zu kurz, da durch die Möglichkeit von Gültigkeitszeiträumen die Referenzdaten bereits Aussagen über künftige Zustände beinhalten können.

Beispiel: Der Mitarbeiter Mustermann stockt zum 1. Juni des Jahres von 75% auf 90% Beschäftigungsgrad auf.



Der Referenzdatenimport erfolgt stets mit Bezug zum Allevo-Layout. Ausschlaggebend für den Zeitraum sind die Spaltendefinitionen für die monatsgenaue Planung (CM_W1, CM_W2 etc.). Der Upload der Daten kann also auch mehrjährig sein, dabei kann für jedes Jahr eine abweichende Version angesprochen werden. Der zeitgleiche Import in verschiedene Versionen eines Jahres ist dagegen nicht möglich, dieser wäre über verschiedenen Allevo-Layouts abzubilden.

Der Upload kann eingeschränkt werden auf eine Mehrfachselektion zu den Kostenstellen. Es ist zu beachten, dass etwaige vorhandene Daten zur Kostenstelle zuvor vollständig gelöscht werden.

Referenzdaten importieren

Daten importieren

Source

Schema	<input type="text" value="UC08"/>
Datei	<input type="text" value="C:\USERS\SEILERE\DESKTOP\ABC 21.01 V01\UPLOAD UC08.XLSX"/>

Target

Kostenrechn.krs.	<input type="text" value="1000 CO Europe"/>
Layout	<input type="text" value="UC08"/> Enter drücken um Spaltendefinitionen anzuzeigen
Column Definitions:	CM_W1 2012 000, CM_W2 2013 000

Filter

Cost Center	<input type="text"/>	<input type="text"/>		Group	<input type="text"/>
-------------	----------------------	----------------------	--	-------	----------------------

Abbildung 5-8: Durchführung des Referenzdatenimports

Zu jedem Importlauf wird eine eigene Importnummer vergeben, die in der Tabelle /kern/ipphrcimlg geführt wird und auch in die Stammsatztable zum Mitarbeiter /kern/ipphrcemmd eingetragen wird. So ist zu erkennen, mit welchem Importlauf der Mitarbeiterstammsatz zuletzt überschrieben wurde.

5.3 Referenzdaten in die Planumgebung kopieren

5.3.1 Standard-Modus

Allevo hält die Referenzdaten von den Plandaten streng getrennt. Dadurch sind für wiederholte Planungsprozesse, vor allem für Forecasts, gezielte Kopierfunktionen möglich.

Zunächst sind jedoch für den ersten Planungsprozess die Referenzdaten in die Tabelle der Plandaten zu kopieren. Das geschieht in Abhängigkeit des Allevo Layouts.

Hinweis:

Beim Kopieren der Referenzdaten in die Plandaten wird eine Reorganisation der Datenstruktur durchgeführt (5.4). Ein Vergleich der Anzahl an Datenzeilen in der Referenztabelle und der Plandatentabelle ist daher in der Regel nicht möglich.

Kopieren Referenzdaten in Plan

Referenz Daten

Kostenrechnungskreis 1000 CO Europe

Kostenstelle 1210 bis

Gruppenname

Ziel Daten

Planungslayout UC08 Enter drücken um Spaltendefinitionen zu sehen

Spaltendefinitionen: CM_W1 2012 000, CM_W2 2013 000

Forecast Modus

Aktiv

Abbildung 5-9: Referenzdaten in Plan kopieren

Sofern in den Plandaten schon Werte zur Kostenstelle für das ausgewählte Layout (inkl. Planjahr/Version) vorliegen, erscheint eine Warnung, um das Überschreiben etwaig manuell geplanter Werte zu verhindern.

Sofern die Referenzdaten unterjährig, also für das laufende Jahr kopiert werden sollen, wird von einem Forecast-Modus gesprochen.

Forecast Modus

Aktiv Von Periode: 001 - Bis Periode: 006 (Jahr und Version von der Spaltendef. CM_W1)

- 1) Nur in den Referenzdaten vorhandene Mitarbeiter:
 - Kopie ohne Periodeneinschränkung
- 2) In den Plandaten vorhandene Mitarbeiter:
 - Löschung bis zur Bis-Periode (gemäß CX_RR)
- 3) Sowohl in den Referenz-, als auch in Plandaten vorhandene Mitarbeiter:
 - Auf beiden Seiten vorliegende Keys:
 - Kopie gemäß Customizingeinstellung zu Detail-Keys (Forecast-Mode)
 - Nur in den Referenzdaten vorhandene Keys:
 - Kopie ohne Periodeneinschränkung
 - Nur in den Plandaten vorhandene Key:
 - Löschung bis zur Bis-Periode (gemäß CX_RR)

Abbildung 5-10: Forecast-Modus bei der Kopie von Referenzdaten in die Planumgebung

5.3.2 Forecast-Modus

Für Forecast-Prozesse ist es möglich, die Kopie der Referenzdaten in die Plandaten in einem speziellen Modus durchzuführen. Ist dieser Modus durch das entsprechende Flag aktiviert, werden grundsätzlich die Daten aus dem Referenzbereich in die Planumgebung nur für die Perioden gemäß der Einstellungen zur Spaltendefinition CX_RR kopiert (Jahr und Version kommen weiterhin aus CM_W1). Weitere Planjahre werden komplett ignoriert.

Es gibt jedoch spezifische Regeln, die diese Periodenorientierung zum Teil außer Kraft setzen:



Mitarbeiter, die in den Referenzdaten, aber nicht in den Plandaten vorhanden sind

Diese Daten werden unabhängig jeder Periodeneinschränkung für das Jahr gemäß CM_W1 kopiert.

Mitarbeiter, die in den Plandaten, aber nicht in den Referenzdaten vorhanden sind.

Alle Plandaten werden in der Periodeneinschränkung gemäß CX_RR gelöscht.

Mitarbeiter, die sowohl in den Referenzdaten, als auch in Plandaten vorhanden sind

Auf beiden Seiten vorliegende Detail-Keys werden gemäß der Einstellungen zu den Detail-Keys (FKpie. Md., siehe 4.3) behandelt.

Nur in den Referenzdaten vorhandene Detail-Keys werden ohne Periodenbeschränkung angelegt.

Nur in den Plandaten vorhandene Detail-Keys werden im Rahmen der Periodenbeschränkung gemäß CX_RR gelöscht.

Der Begriff Forecast-Modus bezieht sich auch auf die Anzeige in der HRC-Detailsicht. Sobald das Planjahr sowie das aktuelle Jahr identisch sind, wird in der HRC-Detailsicht der Forecast-Modus aktiviert (2).

5.4 Plandaten reorganisieren

Unter der Reorganisation der Plandaten wird deren Neuordnung in den Datentabellen verstanden. Dabei werden die Einträge unter den Employee-ID mit den Detail-Keys der „Keys - Mitarbeiter-Cluster Zuordnung“ (0) abgeglichen und ggf. ergänzt bzw. gelöscht. Dies kann notwendig sein, wenn nicht alle Informationen aus dem Referenzdaten vollständig vorliegen (da sie später formeltechnisch beigesteuert werden sollen) bzw. wenn aus dem Referenzdaten-Upload Einträge für einen Mitarbeiters erzeugt wurden, die für sein Cluster nicht vorgesehen sind.

In der Regel wird dieser Schritt jedoch automatisiert vorgenommen. Er kann hier an dieser Stelle jedoch bei Notwendigkeit auch manuell ausgeführt werden.

5.5 Plandaten in eine andere Version/Layout kopieren

Hierbei handelt es sich um eine klassische Kopierfunktion mit Bezug zur SAP-Version bzw. dem Allevo-Layout. Sie dient vor allem zur Unterstützung bzw. Vorbereitung von Forecast-Prozessen und der darauf aufbauenden Abweichungsanalysen.

Eine besondere Eigenschaft weist diese Kopierfunktion in Kombination mit der Kopie von Referenzdaten in die Plandaten auf (5.3).

Beispiel:	Die originäre Planung des Budgets erfolgt in die Version 0.
	Als Vorbereitung für den ersten Forecast im nächsten Jahr wird mit Hilfe der Plankopie (5.5) das Budget (Version 0) in die Version 1 kopiert.
	Anschließend werden aktuelle Referenzdaten bis zu letzten geschlossenen Periode in die Plandaten kopiert (5.3).

	Im Ergebnis stehen in der Forecast-Version 1 bis zur letzten geschlossenen Periode Istdaten (basierend auf den aktuellen Referenzwerten). Für die restlichen Perioden des Forecast-Jahres stehen die Daten aus der Budget-Version 0.
	Die Durchführung der Forecast-Planung setzt nur auf diese Vorschlagwerte auf.

5.6 Plandaten von einem Monat in Folgemonate kopieren

Diese Funktion dient dem Fortschreiben von Plandaten auf Basis grober Annahmen in Zukunftsperioden. So könnte die Planung des Dezembers eines Jahres auf die Monate des Folgejahrs vorgenommen werden.

Eine wichtige Funktion in diesem Kontext wird durch die Umwertung bereitgestellt. Dabei wird der in der Definition des Detail-Keys bereitgestellte Faktor für die Umwertung verwendet.

Monats-Plandaten kopieren

Quelldaten

Kostenrechnungskreis bis

Kostenstelle

Gruppenname

Planungslayout

Version

Planungsjahr

Periode

Zieldaten

Planungslayout

Version

Planungsjahr

Periode bis

mit Umwertung

Abbildung 5-11: Kopie der Plandaten in Folgemonate (hier mit Umwertung)

Folgende Punkte sind zu beachten:

Die Kopier-Funktion prüft nicht, ob schon Plan-Daten unter den Ziel-Parameter vorhanden sind. Diese werden also mit folgender Ausnahme überschrieben:

Werden Monatswerte innerhalb des gleichen Layouts, der gleichen Version und des gleichen Planjahres kopiert, dann bleiben die bereits vorhandenen Monats-Daten der nicht selektierten Perioden erhalten (z. B. bei Kopie in die Monate 8 bis 12 werden die Einträge unter den Monaten 1 bis 7 nicht gelöscht).

Es wird auch geprüft, ob die Zielperioden zeitlich nach der Quellperiode liegen. Zeitliches Rückwärts-Kopieren im gleichen Layout und gleicher Version ist also unterbunden.

Für die Selektionsparameter Ziel-Layout, Ziel-Version, Ziel-Jahr und Ziel-Perioden werden Vorschlagswerte aus dem zuvor angegebenen Planungslayout gesetzt, wenn die Felder je-



weils noch leer sind. Sie werden angezeigt, wenn im Selektionsbildschirm ein ENTER abgesetzt wird.

Die Umwertung kann deaktiviert werden. In diesem Fall werden alle Daten 1 zu 1 übernommen, auch wenn keine Umwertungsfaktoren in den Detail-Keys hinterlegt sind.

Bei aktiver Umwertung entscheiden die Umwertungsfaktoren (in Prozent) bei den jeweiligen Detail-Keys. Eine Umwertungsfaktor 0 führt also zur Multiplikation mit 0. Um den Wert 1 zu 1 zu erhalten, muss der Umwertungsfaktor 100 (Prozent) gesetzt werden. Eine Aufwertung von 3,5 % erfordert den Eintrag 103,5.

Hinweis

Die Excel-abhängigen Bewertungen von Detail-Keys greifen bei der Umwertung natürlich nicht, da dies ein Prozess rein auf SAP-Seite ist. Auch solche Detail-Keys sollten daher mit einem Faktor versehen werden.

5.7 Daten löschen

Über die Funktion „Daten löschen“ können in den Tabellen für Referenzdaten und Plandaten die Einträge gelöscht werden. Das macht vor allem vor dem neuen Einspielen von Referenzdaten in die gleiche Version und das gleiche Layouts Sinn.

Hinweis

Die Funktion löscht auch die abhängigen Einträge in der Tabelle für Movements sowie die Stammdaten dieser Movements.

Einträge in den Transfertabellen werden nicht gelöscht.

6 Hilfsmittel (Listen)

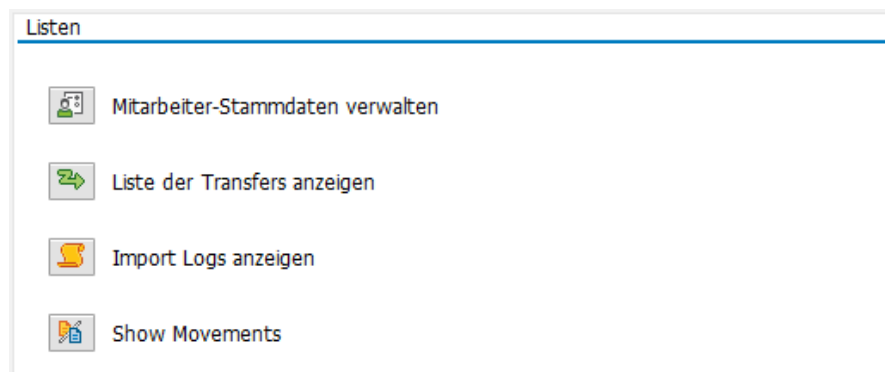


Abbildung 6-1: Übersicht zu den einzelnen Listen für den Administrator

6.1 Mitarbeiter-Stammdaten verwalten

Über das Icon |Mitarbeiter-Stammdaten verwalten| gelangt man in eine Übersicht zu den über den Upload-Prozess angelegten Mitarbeitern.



Tabellenpflege: Allevo HRC Employee Master Data

Download Prüfen Bearbeiten Hinzufügen Kopieren

Employee ID	MA-Typ	Text	Nachname	Vorname	Anrede	Mit. Clst.	Name	Geschl	Eintritt	Austritt	Ext. MA ID	Kurztext	Comment	Benutzer	Datum	Uhrzeit	Imp. Nr.
1	Normal		Henning	Fritz		MNGM	Management	M	23.04.1973		2214			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
2	Normal		Dileo	Marlen		MNGM	Management	F	01.06.1968		9602			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
3	Normal		Reinig	Karl		STAN	Standard	M	31.12.1982		3877			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
4	Normal		Bruderus	Stefanie		STAN	Standard	F	04.07.1972		8552			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
5	Normal		Karle	Florian		STAN	Standard	M	13.08.1961		2015			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
6	Normal		Magnusson	Frederik		STAN	Standard	M	02.02.1972		2724			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
7	Normal		Heimer	Sandra		STAN	Standard	F	14.05.1959		2086			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
8	Normal		Dibelus	Carmen		STAN	Standard	F	06.08.1991		1874			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
9	Normal		Riber	Lisa		STAN	Standard	F	09.01.1989		1404			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
10	Normal		Benik	Titus		STAN	Standard	M	17.05.1968		6446			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
11	Normal		Lamparter	Rudolf		APPR	Apprentices	M	04.12.1975		8686			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
12	Normal		Siebenreim	Thea		APPR	Apprentices	F	14.05.1996		8275			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
13	Normal		Paulus	Dorte		MNGM	Management	F	21.11.1969		4979			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2
14	Normal		Xavi	Lenn		STAN	Standard	M	15.12.1993		4077			SEILER	19.03.2015	17:56:25	2

Abbildung 6-2: Übersicht der Mitarbeiter-Stammdaten

Allevo HRC führt eigene Mitarbeiter-Stammdaten, die automatisch während des Referenzdaten-Imports (5.2) angelegt werden.

Hinweis

Allevo HRC führt zu jedem Mitarbeiter eine eigene Employee ID als eindeutigen Schlüssel. Die Personalnummer des Mitarbeiters wird als externe Mitarbeiter-ID „Ext. MA ID“ mitgeführt.

In den Stammdaten werden die wichtigsten Informationen zum Mitarbeiter geführt. Die Standardfelder ergeben sich aus den im Import-Schema (5.1) vorgegebenen Mappingfeldern. Diese Felder können bei Bedarf um weitere Felder erweitert werden. Dafür ist die Tabelle /KERN/IPPHRCMMD um einen Append mit den gewünschten Feldern zu ergänzen. Das Pflegemenü zum Import-Schema erkennt diese Felder dann automatisch (Abbildung 5-4), so dass das entsprechend Mapping vorgenommen werden kann.

Neben den reinen Stammdatenfeldern werden auch administrative Informationen mitgeführt, so dass sich erkennen lässt, wer zu welchem Zeitpunkt mit welchem Importlauf den Mitarbeiter-Stammsatz angelegt hat (6.2).

Die Funktion der Stammdatenverwaltung zu den Mitarbeitern bietet die Möglichkeit der manuellen Eingriffe. So ist es möglich, verschiedene Bearbeitungsoptionen zu wählen:

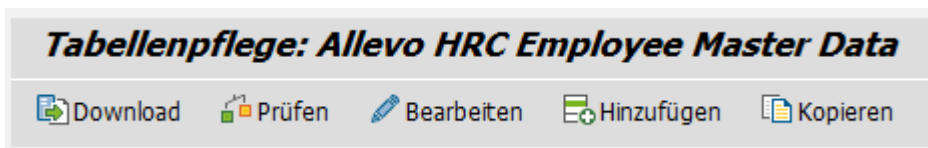


Abbildung 6-3: Bearbeitungsoptionen in den Mitarbeiter-Stammdaten

Download	Ermöglicht den Download der Stammdaten in eine Textdatei.
Prüfen	Prüft die Konsistenz. Eine Meldung erscheint nur bei Vorliegen eines Fehlers.
Bearbeiten	Öffnet die Editiermöglichkeit für die Tabelle, einschließlich der Löschfunktion
Hinzufügen	Ermöglicht das Hinzufügen eines neuen Eintrags entweder über eine komplette Neuanlage oder aber über eine Kopie eines bestehenden Eintrags. In beiden Fällen erscheint ein Folgemenü, welches über die Abfrage zusätzlicher Daten den initialen Eintrag für die Planda-



Kopieren ten generiert.

6.2 Lister der Transfers

Die Transferliste gibt einen Überblick zu den während der Planung vorgenommenen Transfers. Sie wird automatisch generiert und kann über die Listansicht nicht geändert werden.

Folgende Information ist dabei für die Datenkonsistenz wichtig:

Der vollständige Transfer besteht aus drei Aktivitäten:

Die Transferaktivität des Senders: Der Empfänger wird informiert, es erfolgt noch keine Veränderung der Plandaten. D. h. auf Seiten des Senders haben sich zum Zeitpunkt des Versands keine Daten geändert.

Die Antwort des Empfängers; Akzeptanz oder Ablehnung. Nur bei Akzeptanz werden die Ressourcendaten entsprechend der Sender-Prozentregel auf der Empfängerkostenstelle übernommen und geplant. Bei Ablehnung verbleiben alle Daten auf der Senderseite, es findet de facto kein Transfer statt.

Die Gegenplanung des Senders: Die Akzeptanz des Transfers durch den Empfänger verändert auch die die Kostensituation auf der Senderseite. Dort müssen die geänderten Daten neu aufgerufen, abhängige Bestandteile neu kalkuliert und die Ergebnisse gebucht werden.

Dieser dreistufige Prozess wird in der Transferliste durch den Transfer-Status und den Planungsstatus begleitet. Der Transferstatus zeigt an, ob der Transfer sich noch im Stadium der Anfrage befindet (R = requested), oder ob der Transfer akzeptiert (A = accepted) oder abgelehnt wurde (D = denied). Der Planungsstatus zeigt an, ob der Schritt 3, die Gegenplanung des Senders nach Akzept des Empfängers, stattgefunden hat.

KKrs	Layt	Jahr	Vsn	Empl. ID	SendStelle	EmpfStelle	Period	Prozent	Zeitstempel	Benutzer	Zeitstemp.	Benutzer	Tr.-Status	Plan.	St.	Ir
1000	UC08	2012	0	1	1210	2100	11	54	20.150.206.133.151	SEILER	0		R			F
1000	UC08	2012	0	2	1210	1220	8	40	20.150.206.132.730	ENGBARTH	0		R			F
1000	UC08	2012	0	4	1210	2100	1	60	20.150.206.133.411	SEILER	0		R			F

Abbildung 6-4: Transferliste mit Transfer-Status und Planungsstatus des Senders

6.3 Import Logs

Durch Betätigung des Icons |Import Logs anzeigen| wird eine Liste aller Imports generiert. Ein Eintrag wird bei jedem Import-Lauf generiert. Gleichzeitig wird festgehalten, mit welchem Import-Schema (5.1) und zu welchem Layout und Jahr der Import durchgeführt wurde.

Die letzteren Informationen spielen eine Rolle, wenn im Import bereits Movements mit zum Upload bereit stehen. Allevo HRC löscht alle Stammdaten zum Movement innerhalb des Import zum gleichen Jahr und Layout, wenn dazu weder Einträge in den Referenzdaten noch in den Plandaten vorliegen.



Tabellenpflege:

Download

Imp. Nr.	Benutzer	Datum	Uhrzeit	Schema	KKrs	Layt	Jahr
1	SEILER	19.03.2015	17:12:37	UC08	1000	UC08	2012
2	SEILER	19.03.2015	17:56:25	UC08	1000	UC08	2012

Abbildung 6-5: Übersicht der Mitarbeiter-Stammdaten

6.4 Show Movements

Movements sind die Bewegungen auf der Kostenstelle, die nicht direkt über einen Mitarbeiter oder über einen Mitarbeitertransfer abgebildet werden. Üblicherweise entsteht ein Movement während der Planung über das HRC-Excel-Frontend. Es wird in diesem Fall in der Movement-Tabelle angezeigt, gleichzeitig wird aber auch ein eigener Stammsatz erzeugt (6.1).

Durch Klick auf den Button |Show Movement| erscheint eine Liste aller während der Planungsprozesse erzeugten Movements.

Tabellenpflege:

Download

Movement Nr.	Nachname	Vorname	Ext. MA ID	Mit. Cl.	Name	KKrs	Kostenstelle	Layt	Jahr	Periode	Mo. Wert	Kostenst.	Comment	Referenz-Mov.	Benutzer	Datum	Uhrzeit
MV0000000015	Sockel 1	Lohnänderung		generell	GRP1	Sockel unbefristet	1000	1100011100	PHON	2014	2	0,00		MV0000000015			00:00:00
MV0000000016	Sockel 2	Lohnänderung		generell	GRP1	Sockel unbefristet	1000	1100011100	PHON	2014	2	0,00		MV0000000016			00:00:00
MV0000000017	Cadraku	Mejreme	1143		GRP1	Sockel unbefristet	1000	1100011100	PHON	2014	2	70,00-		MV0000000017			00:00:00
MV0000000018	Schmid	Meldrid	1305		GRP1	Sockel unbefristet	1000	1100011100	PHON	2014	2	100,00-		MV0000000018			00:00:00
MV0000000019	mmm	aaa	5559		GRP1	Sockel unbefristet	1000	1100011100	PHON	2014	2	100,00		MV0000000019			00:00:00
MV0000000020	Sockel 7	Lohnänderung		generell	GRP1	Sockel unbefristet	1000	1100011100	PHON	2014	2	0,00		MV0000000020			00:00:00
MV0000000021	Berisha	Ibadete	3441		GRP1	Sockel unbefristet	1000	1100011100	PHON	2014	2	100,00		MV0000000021			00:00:00
MV0000000022	Sockel 1	Lohnänderung		generell	GRP1	Sockel unbefristet	1000	1100011100	PHON	2014	2	0,00		MV0000000015			00:00:00
MV0000000023	Sockel 2	Lohnänderung		generell	GRP1	Sockel unbefristet	1000	1100011100	PHON	2014	2	0,00		MV0000000016			00:00:00

Abbildung 6-6: Übersicht der Movements

Hinweis	Die Movement Nr. in der Anzeige entspricht der Employee ID in den Stammdaten. Jedes Movement hat auch einen Stammsatz, der auch in der Stammsatzübersicht angezeigt wird (6.1).
	Sofern ein Kopiervorgang durchgeführt wird (Referenzdaten in Plan kopieren oder Plandaten kopieren je Layout/Version), wird gleichzeitig ein neuer Stammsatz mit einer neuen Employee ID erzeugt. Die Employee ID zum Quellstammsatz wird unter „Referenz-Mov.“ eingetragen. Diese bleibt auch bei weiteren Kopien als ursprüngliche Referenz erhalten.

Es ist grundsätzlich möglich, Movements auch über den Import-Prozess anzulegen. Dafür müssen diese in der Upload-Datei in einer eigenen Spalte als Movement gekennzeichnet sein. Existierende Movement-Stammsätze werden grundsätzlich bei einem wiederholten Import gelöscht, es sei denn, es bestehen Einträge in den Referenzdaten- oder Plandatentabelle zur entsprechenden Employee-ID des Movements.



7 Der Datenfluss von der Upload-Datei bis zu den Plandaten

1 Aufbereitung der Uploaddatei



Präsentation Upload 2.xlsx

2 Import entsprechend dem Importschema



3 Datenspeicherung in der Referenzdatentabelle

Data Browser: Tabelle /KERN/IPPHRCFDT 200 Treffer

MANDT	KOKS	KOSTL	LAYOUT	PYEAR	VER	EMPID	DETAILKEY	VAL_01	VAL_02	VAL_03	VAL_04	VAL_05	VAL_06	VAL_07	VAL_08	VAL_09	VAL_10	VAL_11	VAL_12	
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	0000420001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	0000430000	6.666,67	6.666,67	6.666,67	6.666,67	6.666,67	6.666,67	6.666,67	6.666,67	6.666,67	6.666,67	6.666,67	6.666,67	6.666,67
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	CAR	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	TG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	WORKLOAD	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	ZUSCHL	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
800	1000	2100	HRC1	2011	0	2	0000420001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
800	1000	2100	HRC1	2011	0	2	0000430000	5.416,67	5.416,67	5.416,67	5.416,67	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
800	1000	2100	HRC1	2011	0	2	CAR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

4 flexible Kopierfunktion in die Plandatentabelle



5 Datenspeicherung in der Plandatentabelle

Data Browser: Tabelle /KERN/IPPHRCPLAN 130 Treffer

MANDT	KOKS	KOSTL	LAYOUT	PYEAR	VER	EMPID	DETAILKEY	VAL_01	VAL_02	VAL_03	VAL_04	VAL_05	VAL_06	VAL_07	VAL_08	VAL_09	VAL_10	VAL_11	VAL_12	T	
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	0000430000	6.666,6	6.666,6	6.666,6	6.666,6	6.666,6	6.666,6	6.666,6	6.666,6	6.666,6	6.666,6	6.666,6	6.666,6	6.666,6	
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	0000430000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	0000440100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	CAR	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
800	1000	2100	HRC1	2011	0	1	WORKLOAD	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
800	1000	2100	HRC1	2011	0	2	0000430000	5.416,6	5.416,6	5.416,6	5.416,6	6.500,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	
800	1000	2100	HRC1	2011	0	2	0000430300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

6 Planung über das Excel-Frontend



Allevo Personalplanung der Kostenstelle 2100 für das Jahr 2011/ Version 0

Übersicht nach Kostenarten

Filter	1 (JAN)	2 (FEB)	3 (MAR)	4 (APR)	5 (MAY)	6 (JUN)	7 (JUL)	8 (AUG)	9 (SEPT)	10 (OKT)	11 (NOV)	12 (DEZ)	Ø FTE	Summe
FTE	6,00	6,00	6,00	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,20
420001 Zulagen	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	1.380
430000 Gehälter	23.917	23.917	23.917	23.917	31.167	31.167	31.167	31.167	31.167	31.167	31.167	31.167	31.167	345.004
440000 Social Workforce	30	30	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	250
CAR Fahrzeug	-1	1	1	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	28
ZUSCHL Zuschlag SSt	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	216
Total	24.131	24.131	24.060	24.060	31.312	31.312	31.312	31.312	31.312	31.312	31.312	31.312	31.312	346.078

Workloaddetails

Personal Nr.	Cluster	Nachname	Vorname	1 (JAN)	2 (FEB)	3 (MAR)	4 (APR)	5 (MAY)	6 (JUN)	7 (JUL)	8 (AUG)	9 (SEPT)	10 (OKT)	11 (NOV)	12 (DEZ)	Ø FTE
1006	ADMII	Weier	Paul	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,87
1477	ADMII	Monsen	Sylvia	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
1479	ADMII	Trubardi	Anella	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
3148	ADMII	Schlosserich	Werner	0,80	0,80	0,80	0,80	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,93
8550	ADMII	Heinrich	Hans	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
1480	WORK	Kobelli	Frieder	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
1823	WORK	Glanz	Markus	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
1950	WORK	Idaszvic	Ephraim	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
3106	WORK	Tubi	Maria	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80

Abbildung 7-1: Datenfluss



8 Die Excelseite: der HRC-Planungsmaster

8.1 Allevo und ABC-Integration

Der HRC-Planungsmaster ist eine normale Allevo-Exceldatei. Er verfügt über alle Eigenschaften des Allevo-Planungsmasters, ist jedoch um die Arbeitsblätter |HRC_Plan| und |HRC_MasterData| ergänzt.

Auf die Allevo-Standardfunktionen des Masters wird hier nicht eingegangen, es wird auf das entsprechenden Allevo Excel-Handbuch verwiesen. Das betrifft die Planungsfunktion auf Ebene der Kostenstelle, aber auch weiteren Eigenschaften Master wie Navigation, UserExits, Global Information etc.

8.2 Das Arbeitsblatt |HRC_Plan|

Das Arbeitsblatt HRC_Plan stellt das zentrale Formular für die Planung dar. Es beinhaltet dabei 3 wesentliche Bereiche:

Workload-Tabelle mit Auswertungsbereich

Formel Layer

Detail-Tabelle

The screenshot shows an Excel spreadsheet with the following structure:

- Auswertungsbereich:** A large empty rectangular box located in the lower-left quadrant of the spreadsheet.
- Workload-Tabelle:** A table with columns: **Kostenstelle**, **Name**, **J**, **F**, **M**, **...**, **O**, **N**, **D**, **Σ**. It contains several rows of data.
- Formel Layer:** A section containing a table with columns: **Cluster**, **Detailkey**, **J**, **F**, **M**, **...**, **O**, **N**, **D**, **Σ**. It lists multiple clusters (Cluster 1, Cluster 2, Cluster 3) and their corresponding detail keys.
- Detail-Tabelle:** A table with columns: **Kostenstelle**, **Cluster**, **Name**, **Detailkey**, **J**, **F**, **M**, **...**, **O**, **N**, **D**, **Σ**. It contains multiple rows of data.

Abbildung: 8-1: Struktureller Aufbau des Arbeitsblatts HRC-Plan

8.2.1 Die Workload-Tabelle mit Auswertungsbereich

Die Workload-Tabelle und der Auswertungsbereich stellen in der Regel die Anfangssicht des Planungsprozesses bei Aufruf einer Kostenstelle dar.



In der Workload-Tabelle sieht der Planer das seiner Kostenstelle zugeordnete Personal. Ein Doppelklick auf eine Zeile der Workload-Tabelle öffnet die HRC-Detailsicht zum Mitarbeiter.

8.2.2 Der Formel-Layer

Je Cluster, welches über den HRC-Planungsmaster geplant werden soll, ist ein Formel Layer in der Excel-Datei zu hinterlegen. Dabei sind für jedes Cluster genau die Detail-Key in einem Layer zu verwenden, die für die Planung genau dieses Layers verwendet werden sollen. Der Formel Layer verfügt über weitreichende Funktionen:

Exakt nach der im Formel Layer aufgebauten Zeilenstruktur wird die HRC-Detailsicht im Planungsformular aufgebaut.

Es werden im Layer die formelbasierten Abhängigkeiten zwischen den Detail-Keys definiert. Sobald zum Detail-Key im jeweiligen Monat eine Formel steht, ist die Eingabe in der HRC-Detailsicht gesperrt, da sich dieser Eintrag aus der Formel ergibt. Diese Eigenschaft ist monatsgenau.

Die Formeln im Formel Layer können Bezug nehmen auf Parameter, die im Arbeitsblatt |HRC_MasterData| hinterlegt sind.

8.2.3 Die Detail-Tabelle

Die Detailtabelle beinhaltet stets die aktuellen Werte je Mitarbeiter und Detail-Key. Sobald über die HRC-Detailsicht die Angaben zu einem Mitarbeiter geändert wurden oder ein neues Movement hinzugefügt wurde, ist die Detailtabelle entsprechend aktualisiert.

Die Detailtabelle liefert in der Regel die Daten für den Ausweis des Ergebnisses im Auswertungsbereich sowie für die Übernahme der aggregierten Mengen und Werte zur Planung auf der Kostenstelle je Kennzahl und Kostenart (CO-Planung). Diese Daten werden auf das Arbeitsblatt |Allevo| übernommen und von dort im Allevo-Standard in die SAP CO-Planung übernommen.

In der Detailtabelle wird nie direkt gearbeitet.

9 Die Planung

Die nachfolgenden Hinweise beziehen sich auf die Planungsdatei im Auslieferungszustand. Der HRC-Planungsmaster ist sehr flexibel in Bezug auf gewünschte Kundenanpassungen und wird im Regelfall nicht mehr mit der Auslieferungsdatei übereinstimmen.

Die Planung erfolgt kostenstellenbezogen. Zu diesem Zweck ist die Planungsdatei aufzurufen und das SAP-Logon auszuführen. Im Folgedialog ist die zu planende Kostenstelle auszuwählen.

9.1 Startansicht: Workload und Ergebniszusammenfassung

Nach der Anmeldung und der Auswahl der Kostenstelle erscheint eine Übersicht zur Kostenstelle. Es wird angezeigt, welcher Mitarbeiter in welcher Periode mit welchem Beschäftigungsgrad auf der Kostenstelle aktiv ist.



Die angezeigten Daten und die dahinter liegenden Detailinformationen stammen aus dem Upload der Referenzdaten. Die Ergebnisübersicht zeigt also bereits das auf Basis dieser Informationen abgeleitete Planungsergebnis.

Year		9100	Headcount	12	12	12	12	12	12	12	12	11	11	12	12	12
2012	FTE	FTE		11,55	11,55	11,55	11,55	11,55	11,35	11,35	8,25	8,15	18,15	18,15	18,15	18,15
	SALARY	Salary		36.266,7	36.266,7	36.266,7	36.266,7	36.900,7	36.570,7	36.570,7	41.749,7	41.531,7	65.328,7	62.828,7	62.828,7	62.828,7
	BONUS	Bonus		1.583,7	1.583,7	1.583,7	1.583,7	1.583,7	1.583,7	1.583,7	1.166,7	1.166,7	1.166,7	1.166,7	1.166,7	1.166,7
	OVERTIME	Overtime														
	HEALTH	Health Insurance		2.253,0	2.253,0	2.253,0	2.253,0	2.289,0	2.213,0	2.213,0	1.326,0	1.439,0	4.865,0	4.865,0	4.865,0	4.865,0
	PENSION	401k		3.423,0	3.423,0	3.423,0	3.423,0	3.487,0	3.388,0	3.388,0	1.804,0	1.954,0	8.537,0	8.378,0	8.378,0	8.378,0
	XMASBONUS	Xmas Bonus		1.263,9	1.263,9	1.263,9	1.263,9	1.263,9	1.263,9	1.263,9	1.916,6	1.784,7	1.868,1	15.391,7	1.659,7	1.659,7
	Total	Total		44.790	44.790	44.790	44.790	45.524	45.019	45.019	47.963	47.876	81.765	92.630	78.898	

Workloaddetails				1 (JAN)	2 (FEB)	3 (MAR)	4 (APR)	5 (MAY)	6 (JUN)	7 (JUL)	8 (AUG)	9 (SEP)	10 (OCT)	11 (NOV)	12 (DEC)	Ø FTE	Comment
8686	APPR	Lamparter	Rudolf	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
8275	APPR	Siebenrein	Thea	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	90,00	80,00	80,00	80,00	80,00	92,50	
2214	MNGM	Henning	Fritz	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
9602	MNGM	Dileo	Marien	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
3877	STAN	Reinig	Karl	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58,33	
8552	STAN	Bruderus	Stefanie	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2015	STAN	Karie	Florian	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
2724	STAN	Magnusson	Frederik	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2086	STAN	Heimer	Sandra	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	
1874	STAN	Dibelius	Carmen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
1404	STAN	Riber	Lisa	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
6446	STAN	Bennik	Titus	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	88,33	

Abbildung: 9-1 Workload- und Ergebnisübersicht zur Kostenstelle

9.2 Planungshandlungen

Die Workload-Übersicht ist der Startpunkt für alle weiteren Aktivitäten der HRC-Planung. Es werden drei unterschiedliche Aktivitäten vorgesehen:

Änderungen zur Ressource (HRC-Detailsicht)

Die Änderungen zum Mitarbeiter werden direkt „auf“ dem Mitarbeiter geplant. Durch Doppelklick auf der Mitarbeiterzeile oder durch Klick auf das entsprechende Icon in der Task Pane (Cursor muss sich auf dem Mitarbeiter befinden) erscheint der Detaildialog (HRC-Detailsicht). Dort können alle Angaben zum Mitarbeiter geändert werden, die für die manuelle Änderung vorgesehen sind.

Bewegungen von und nach Außen (Movements)

Mitarbeiter (bekannt oder unbekannt), die neu eingestellt werden sollen und noch nicht in den Referenzdaten beinhaltet waren, werden als Movement geplant. Das gleich gilt für Reduktionen auf der Kostenstelle, denen (noch) kein konkreter Mitarbeiter zugeordnet werden kann.

Interne Bewegungen, Kostenstellenwechsel (Transfers)

Mitarbeiter, die die Kostenstelle wechseln, werden Transfers genannt. Ein Transfer beginnt immer über den Sender und stellt zunächst stets ein Vorschlag an den Empfänger dar. Auf Empfängerseite ist also der Transfer stets zu bestätigen oder aber abzulehnen.

Alle Detaildialoge zu den Planungshandlungen können über die Icons des HRC, die automatisch und kontextbezogen erscheinen, wenn in der Workload-Übersicht bzw. in der Transfer-Anzeige gearbeitet wird. Folgende Aktivitäten sind möglich.



Workload- Übersicht	Mitarbeiter (gefüllte Zeile)		Detailplanung Öffnet Detailsicht zum Mitarbeiter öffnen
			Transfer Transfer des Mitarbeiters planen
	Leere Zeile		Movement anlegen / ändern Anlage eine neuen Movements oder Änderung
Transfer- Übersicht	Nur Empfängerseite, Status R		Transfer akzeptieren
			Transfer ablehnen

9.2.1 Änderungen zur Ressource (HRC-Detailsicht)

Um eine konkrete Änderung der Planwerte zu einer bestehenden Ressource vornehmen zu können, ist die HRC-Detailsicht aufzurufen. Dafür bestehen drei Möglichkeiten:

Doppelklick auf die Zeile der Workload-Übersicht

Setzen des Cursors in der Zeile der Workload-Übersicht und Klick auf Icon |Detailsicht öffnen|

In jedem Fall erscheint die HRC-Detailsicht, die von der Zuordnung der Ressource zum Cluster abhängig ist. Die gelben Zellen sind für die manuellen Eingaben vorgesehen. Grau hinterlegte Zellen sind gesperrt, da deren Inhalte sich entweder auf die Vergangenheit beziehen (Forecast-Modus) oder aber über Excel-Formelwerk berechnet werden.

Die HRC-Detailsicht hat eine konsequente Jahresstruktur. Mehrere Jahre oder die Planung in verschiedene Versionen werden über mehrere Reiter abgebildet.

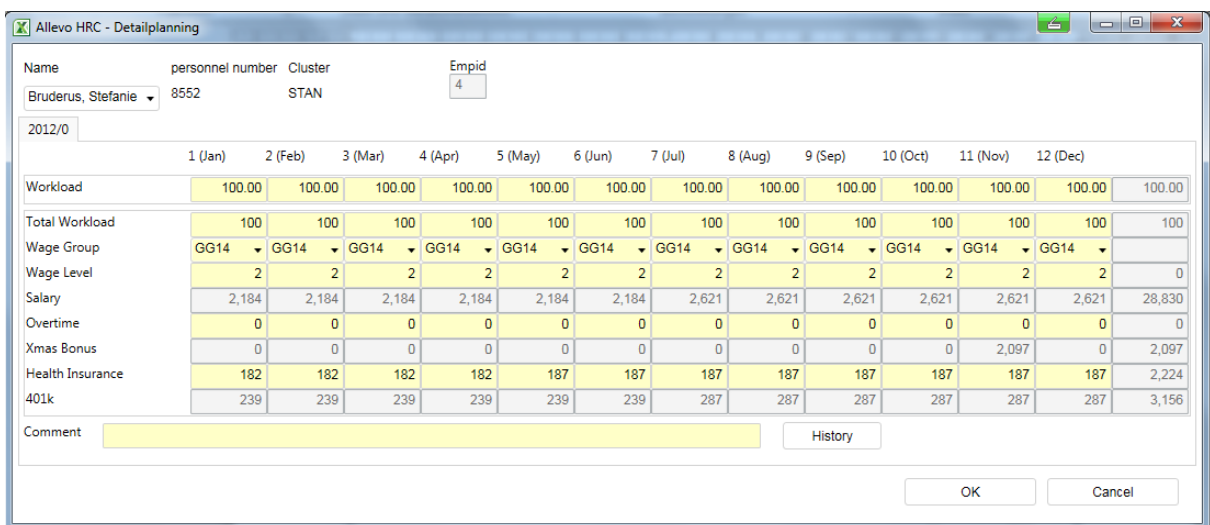


Abbildung: 9-2 HRC-Detailsicht



Jede Änderung einer Planung zur Ressource wird layoutgerecht archiviert. Während des Planungsprozesses kann sich der Planer durch Klick auf den Button |Historie| die Entwicklung zur Ressource ansehen.

Der Aufruf der Archivierungsdaten erfolgt stets zur Laufzeit. Diese Daten werden also stets von der SAP-Seite neu gelesen.

The screenshot shows the 'Allevo HRC - Detailplanning' window. At the top, it displays the employee name 'Bruderus, Stefanie', personnel number '8552', cluster 'STAN', and Empid '4'. Below this is a monthly workload overview for 2012/0, with columns for each month from Jan to Dec. The 'Workload' row shows values ranging from 70.00 to 100.00, with a total of 85.00. Other rows include 'Total Workload', 'Wage Group', 'Wage Level', 'Salary', 'Overtime', 'Xmas Bonus', 'Health Insurance', and '401k'. A 'History' button is visible next to a comment field. Below the overview is a detailed history table with columns for 'Detail', months '01' through '12', 'User', 'Date', 'Time', and 'Comment'. The table contains multiple rows of data for various detail keys like 'Overtime', 'Salary', 'TG', 'TS', and 'Workload'.

Abbildung: 9-3 HRC-Detailsicht mit geöffneter Historie

Historie (Anzeige)	Welche Detail-Keys in der Historie angezeigt werden, kann in den Eigenschaften zum Detail-Key definiert werden (4.38.2.2). Diese Definition bezieht sich aber nur auf die Anzeige. Die Archivierung betrifft stets alle für das Cluster festgelegte Detail-Keys.
Historie Archivierungsdauer	Die Archivierungsdauer kann über das HRC-Cockpit eingestellt werden (10.2)

9.2.2 Bewegungen von und nach Außen (Movements)

Für die Planung eines Movements ist der Cursor in die erste Leerzeile der Workload-Übersicht zu setzen. Es erscheint das Icon |Movement anlegen/ändern|. Ein Klick darauf eröffnet den zweistufigen Prozess zur Anlage eines Movements.

Das Movement ist zunächst einem Cluster zuzuordnen. Soweit bekannt, kann auch der Name des neuen Mitarbeiters angegeben werden. Denkbar ist auch die Planung einer Gruppe von Mitarbeitern mit demselben Movement, da die FTE-Angabe im Standard nicht auf 100 (%) eingeschränkt ist. Durch

Aktivierung des Radio Button zu |FTE erhöhen| bzw. |FTE reduzieren| wird das Vorzeichen der Angaben bestimmt. Letzteres ist also für Mengen- und Kostenreduktionen auf der Kostenstelle vorgesehen.

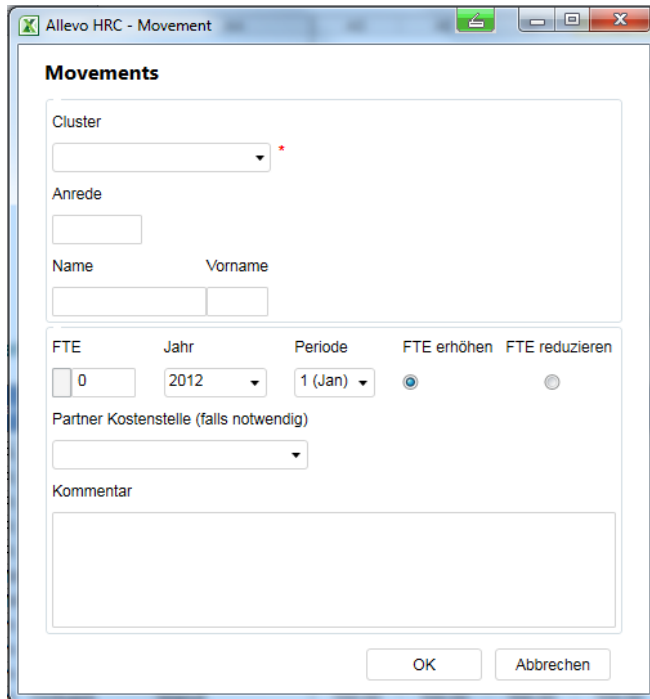


Abbildung: 9-4 Anlage eines Movements

Für die zweite Stufe des Prozesses öffnet sich nach Bestätigung des ersten Dialogs die zwischenzeitlich bekannte HRC Detailsicht, passend zum zuvor ausgewählten Cluster. In dieser Sicht können nun die Details zum neuen Movement angegeben werden.

9.2.3 Interne Bewegungen, Kostenstellenwechsel (Transfers)

Der Transfer bezieht sich immer auf einen bestehenden Mitarbeiter und wird ausschließlich von Senderseite ausgelöst. In der Workload-Übersicht ist dafür das Icon |Transfer| zu klicken, während sich der Cursor auf einer Mitarbeiterzeile befindet.

Es erscheint der Transfer-Dialog mit einer Auswahl zu den möglichen Empfängerkostenstellen. Das sind alle Kostenstellen mit einem gültigen Planungsstatus für das betreffende Allevo-Planungslayout. Neben Zielkostenstelle und der FTE-Angabe ist noch das Jahr und die Periode, ab der der Mitarbeiter auf der Zielkostenstelle erscheinen soll anzugeben. Das Ganze kann durch einen Dialog erläutert werden.

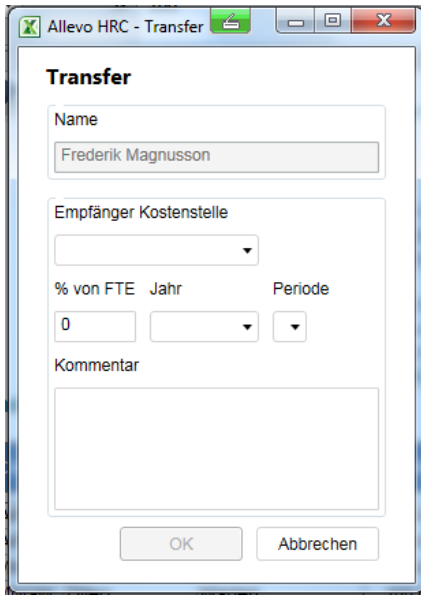


Abbildung: 9-5 Transferdialog

Hinweis	Die Angabe „% von FTE“ ist eine relative Angabe mit Bezug zum Workload des Mitarbeiters. Sofern der Mitarbeiter auf der Sender-Kostenstelle einen Beschäftigungsgrad von 80% aufweist, bedeutet die Angabe „60%“, dass der Mitarbeiter ab der eingetragenen Periode zu 48% auf der Empfängerkostenstelle geführt wird. Es verbleiben 32% auf der Senderkostenstelle
	Die Verarbeitung erfolgt mit genauem Periodenbezug. Im vorherigen Beispiel werden also für alle Perioden ab der eingetragenen Periode 60% des periodengenauen FTE-Prozentsatzes transferiert.
Hinweis:	Das Verhalten eines Detail-Keys beim Transfer wird in den Einstellungen zum Detailkey definiert (4.3).

Die Einplanung eines Transfers hat für den Sender vorerst keine Auswirkung. Die faktische „Umbuchung“ des Transfers von der Senderkostenstelle zur Empfängerkostenstelle erfolgt erst nach Akzeptanz durch den Empfänger. Für diesen Zweck geht der Empfänger in seine Transfer-Übersicht (Inbound/Outbound) und führt entweder das Akzept oder die Ablehnung aus.

Allevo												
Transfer Inbound / Outbound												
in/out	MA Nr.	Nachname	Vorname	Sender	Empfänger	Periode	% FTE	% FTI	Base Salary	Base Car	Kommentar	Status
→	2	Dileo	Marlen	1210	2100	8	100	Workload:	Salary:	Car:		R

Abbildung: 9-6 Transfer-Übersicht in der HRC-Planungsdatei

Eine Übersicht zu allen Transfers gibt die für den Administrator zugängliche Liste |Liste der Transfers anzeigen|. Dort ist auch erkenntlich, welchen Status der Transfer hat.

10 Während und nach der Planung

10.1 Batch-Lauf

Im Regelfall wird die Business-Logik der Planung über das Excel-Frontend, den HRC-Planungsmaster, abgebildet. Das im Formel-Layer definierte Formelwerk ermittelt aus den wesentlichen Planungsgrößen die Mengen oder Werte für abgeleitete Planungskomponenten, z. B. die Sozialversicherungsbeiträge aus den Gehaltsbestandteilen.

Hinweis:

Das genaue Ergebnis der Planung für eine Kostenstelle ermittelt sich folglich nur durch Aufruf des HRC-Planungsmaster und Neukalkulation aller formelbasierten Ergebnisse über Excel.

Sofern sich während der Planung also eine grundlegende Prämisse ändert, z. B. die vorgegebene Tarifierhöhung, ist es für eine präzise Neukalkulation notwendig, die Daten aller Kostenstellen neu zu berechnen und die Ergebnisse zu verbuchen. Damit dies nicht im manuellen Einzelaufruf geschehen muss, gibt es die Möglichkeit eines Batch-Laufs.

Der Batch-Lauf unterstützt also die sequentielle Bearbeitung aller ausgewählten Kostenstellen über einen über eine automatisierten Aufruf. Folgende Schritte sind einzuhalten:

Statusvergabe

Alle zu bearbeitenden Kostenstellen sind im Allevo-Layout auf den Status 2 zu setzen:

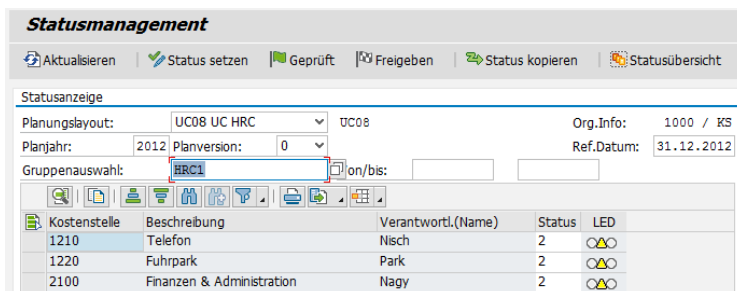


Abbildung: 10-1 Setzen des Status „2“ für den Batch-Lauf

Aufruf des HRC-Planungsmasters

Es erfolgt ein normaler Aufruf der Planung, ganz so, als wären die Kostenstellen einzeln zu planen. Zum Start wird eine beliebige Kostenstelle ausgewählt.

Klick des Batch-Buttons zum Aufruf des Programms

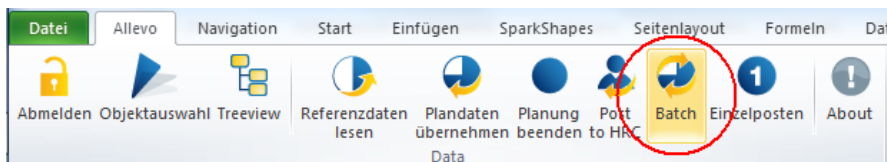


Abbildung: 10-2 Starten des Batch-Laufs

Festlegung der Ablauf-Determinanten



Für den Batch-Lauf ist abschließend noch festzulegen, welche der über den Status freigegebenen Kostenstellen tatsächlich neu zu berechnen sind. Des Weiteren kann bestimmt werden, ob nur die HRC-Daten neu berechnet werden oder ob zusätzlich auch eine Buchung der aktualisierten Werte ins SAP CO erfolgt.

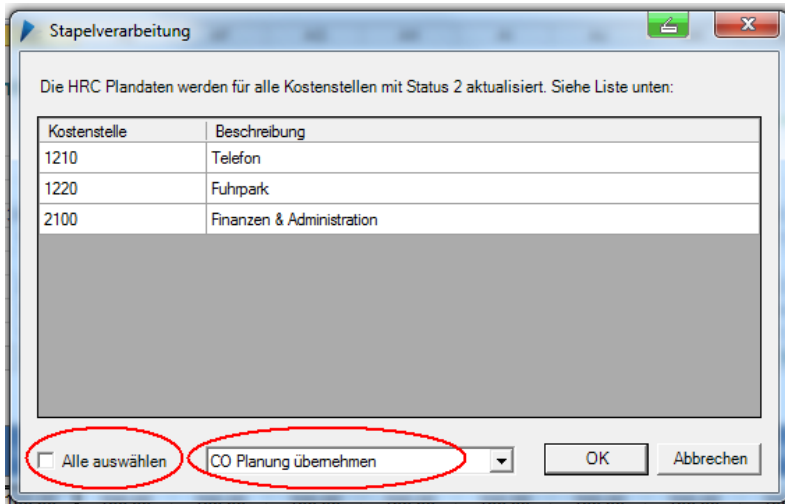


Abbildung: 10-3 Einstellungen für den Batch-Lauf

Abschließend erscheint eine Vollzugs-Meldung.

10.2 Archivierung / Historie

Allevo HRC archiviert alle Plan- und Referenzdaten sowie die Ressourcen-Stammdaten. Um einen unnötig großen Datenbestand in den Tabellen zu vermeiden, ist sehr sinnvoll, die Dauer der Archivierung in den Einstellungen festzulegen.

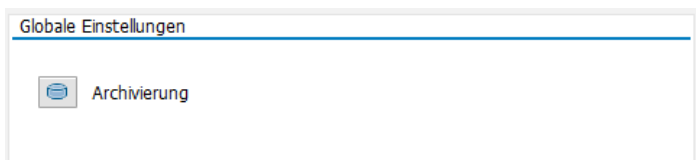


Abbildung: 10-4 Zugang zu den Archivierungs-Einstellungen im HRC-Cockpit

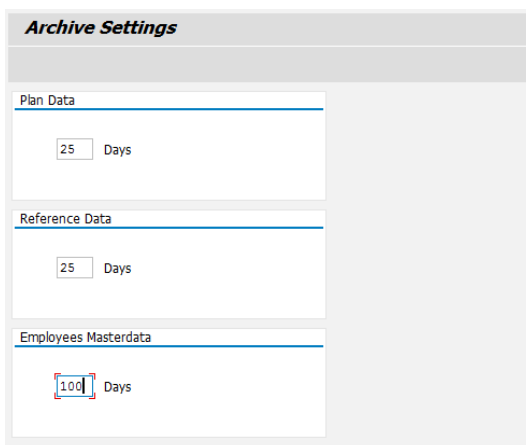


Abbildung: 10-5 Archivierungsdauer



Die Archivierungsdauer wird in Tagen angegeben. Ist ein archivierter Datensatz älter als die vorgegebene Anzahl an Tagen, wird er automatisch vom System gelöscht.

Hinweis:

Die Historie-Funktion (9.2.1, 4.3) greift direkt auf die archivierten Daten zu. Die Archivierungsdauer sollte sich also auch nach den Bedürfnissen der Änderungsbelege zum aktuellen Planungsprozess richten.

10.3 Reporting

Das Reporting erfolgt über eine separate Allevo-Masterdatei, die der Logon-Prozedur zur normalen Planung analog folgt. Diese Datei wird im Projekt separat bereitgestellt.

Nach dem Login in das SAP-System an Es werden gemäß der initialen Selektion Daten aus den Referenzdaten und/oder Plandaten in eine strukturierte Excel-Tabelle übergeben, wo sie entweder direkt ausgewertet werden können oder als Grundlage für eine Pivot-Darstellung dienen.

Sowohl im Rahmen des Logons als auch bei Abruf der Daten werden die Berechtigungen des Users geprüft (11).

11 Berechtigungen

Das Berechtigungskonzept im HRC arbeitet 3-stufig:

11.1 SAP-Standardberechtigungen

Es greifen die SAP-Standardberechtigungen für das CO, soweit die Zugriffe (Planen/Reporting) auf die Kostenstellen betroffen sind. Hierüber lassen sich generelle funktionale und organisatorische (objektbezogene) Berechtigungen pflegen.

11.2 Allevo HRC-Ausführungsberechtigungen

Der Allevo HRC reiht sich in die generelle Systematik der Allevo-Berechtigungen ein. Auf die entsprechenden Ausführungen des Allevo SAP-Handbuchs wird verwiesen. Führend ist hier das SAP Berechtigungsobjekt S_PROGRAM. Innerhalb diese Berechtigungsobjekt stehen für den HRC folgende Eingaben für das Feld P_GROUP zur Verfügung:

ZIPP_HR1	Administrator für alle HRC Cockpit-Funktionen
ZIPP_HR2	Globaler Planer, die Allevo HRC-Detailberechtigungen wird übergangen (11.3).
ZIPP_HR7	Globales Reporting, die Allevo HRC-Detailberechtigungen wird übergangen (11.3).
ZIPP_HR8	Standard-Reporting, die Allevo HRC-Detailberechtigungen wird geprüft (11.3).
ZIPP_HR9	Standard-Planer, die Allevo HRC-Detailberechtigungen wird geprüft (11.3).

Daneben ist zu beachten, dass der Standard-Allevo weitere Berechtigungseinschränkungen in Bezug auf das Allevo-Layout sowie in Bezug auf den Aufruf von Objekten bietet. Diese Allevo-eigenen Berechtigungen liegen außerhalb des SAP-Berechtigungswesens können über die Allevo Einstellungen durch den Superadministrator gepflegt werden.



11.3 Allevo HRC-Detailberechtigungen

Über das Allevo HRC-Cockpit sind nun weitere Einschränkungen bis auf das Cluster und den Detail Key möglich.

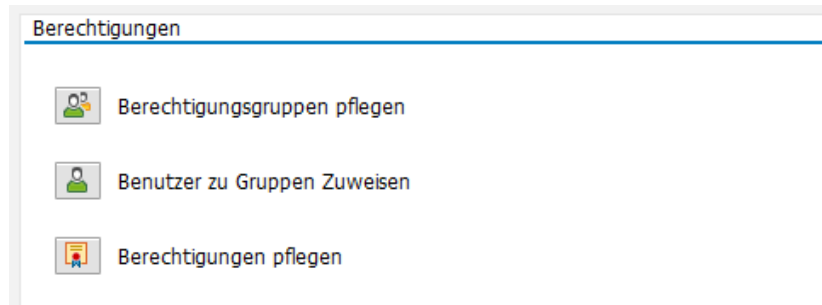


Abbildung: 11-1 Allevo HRC-Berechtigungen, Zugang über das Allevo HRC-Cockpit

Zunächst können im ersten Schritt beliebige Berechtigungsgruppen angelegt werden. Eine Berechtigungsgruppe verkörpert dabei später eine Gruppe von Nutzern (Planer/HRC Administratoren), die alle über die gleiche Berechtigungssystematik verfügen.

Die Verknüpfung zwischen den Nutzern und der Berechtigungsgruppe erfolgt über den zweiten Button |Benutzer zur gruppen zuweisen| im Schritt Zwei.

Abschließend können nun je Layout beliebige Kombinationen zwischen Berechtigungsgruppen, Clustern und Detail Keys vorgenommen werden.

HRC Berechtigungen							
KostRechKreis	Planungslayout	Ber. Gr..	Ber.gruppentext	Mit. Clst.	Name	Detail Key	Detail Name
1000	UC08	GRP1	Gruppe 1	APPR	Gruppe 1	SALARY	Gehalt
1000	UC08	GRP1	Gruppe 1	MNGM	Gruppe 1	SALARY	Gehalt
1000	UC08	GRP1	Gruppe 1	STAN	Gruppe 1	SALARY	Gehalt

Abbildung: 11-2 Detaildefinitionen der Allevo HRC-Berechtigungen

Hinweis:	Soweit zu einem Layout ein Eintrag vorliegt, gilt die Berechtigungsliste im positiven Sinne. D. h. für jeden Nutzer müssen entsprechend formulierte Berechtigungen vorliegen. Es kann mit Wildcard („*“) gearbeitet werden.
	Für Benutzer ohne eingeschränkte Berechtigungen kann vereinfachend auch die Berechtigungsgruppe ZIPP_HR2 in den Allevo HRC-Ausführungsberechtigungen vergeben werden (11.2).

12 Datenhaltung / Zugriffsschutz

Die Daten der HRC-Detailebene werden in separaten Tabellen auf der SAP-Seite gehalten. Für diese Tabellen ist die Verwendung von SAP Standard-Tabellenpflege tools nicht erlaubt. Die Pflege und Anzeige der Inhalte für diese Dictionary Objekte sind in der Transaktion SE16 oder SE16n nicht möglich.



Die Transaktion SE54 verweigert die Generierung eines Pflegedialogs, wodurch automatisch ein Aufruf der Transaktionen SM30/SM34 für dieses Dictionary Objekt nicht mehr möglich ist.

13 Master

Als HCR-Master wird ein normaler Allevo-Master eingesetzt, der um die Arbeitsblätter

HRC_Plan

HRC_Master_Data

erweitert wurde. Des Weiteren sind zusätzliche Einträge in den Setting auf dem Customizing-Blatt erforderlich.